



Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe  
Groupe d'Oncologie Pédiatrique Suisse  
Gruppo d'Oncologia Pediatrica Svizzera  
Swiss Paediatric Oncology Group

**Damit auch Kinder und Jugendliche  
mit Krebs eine Zukunft haben!**



**Jahresbericht 2019**

## Kontakt

SPOG Coordinating Center  
Effingerstrasse 33  
CH-3008 Bern

Telefon +41 31 389 91 89  
info@spog.ch  
www.spog.ch

## Konten

Postfinance: 60-363619-8  
IBAN: CH75 0900 0000 6036 3619 8

Berner Kantonalbank BEKB  
3001 Bern  
BIC / SWIFT: KBBECH22XXX  
Kontonummer (IBAN): CH71 0079 0016 2668 5560 2

## Revisionsstelle

BDO AG  
Hodlerstrasse 5  
3001 Bern

# Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b>	<b>4</b>
<b>Wissenschaftliche Berichte</b>	<b>5</b>
Patientenbezogene klinische Forschung	5
Tätigkeitsbericht des Schweizer Kinderkrebsregisters SKKR	8
Translationale Forschung / Biobank	10
SPOG Scientific Meeting 2019	12
SPOG Publikationen 2019	13
<b>Berichte der Arbeitsgruppen</b>	<b>20</b>
Arbeitsgruppe für berufliche Entwicklung (PDWG, Professional Development Working Group)	20
Arbeitsgruppe für Protokolle (PWG, Protocol Working Group)	20
Arbeitsgruppe für Stammzelltherapie (SCTWG, Stem Cell Therapy Working Group)	21
Arbeitsgruppe für Keimbahn-DNA (GDWG, Germline DNA Working Group)	22
Arbeitsgruppe für pädiatrische Hämatologie (PHWG, Paediatric Hematology Working Group)	22
Arbeitsgruppe für Shared Care (SCWG, Shared Care Working Group)	23
<b>Berichte aus dem SPOG Coordinating Center</b>	<b>24</b>
Clinical Project Management und Quality Management	24
Mittelbeschaffung	26
<b>Mittelherkunft 2019</b>	<b>27</b>
<b>Dank und Gratulationen – bisheriger und neuer Vorstand der SPOG</b>	<b>28</b>
Austretende Vorstandsmitglieder per Ende 2019	28
Wieder- und neu gewählte Vorstandsmitglieder per 1. Januar 2020	29
<b>Jahresrechnung</b>	<b>30</b>
<b>Struktur der SPOG</b>	<b>31</b>
<b>Personen</b>	<b>32</b>

# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser

Gerne benutzen wir, der Ende 2019 abgetretene SPOG-Präsident und die neue gewählte SPOG-Präsidentin, die Gelegenheit, hier zuerst über wichtige Aspekte des vergangenen Jahres zu berichten, und anschliessend einen Ausblick über zukünftige Ziele der SPOG zu geben.

### Zurückblickend möchten wir zwei Aspekte hervorheben:

Zuerst konnte das Spektrum von offenen internationalen Studien und Forschungsprojekten, für welche die SPOG die Sponsorvertretung in der Schweiz übernimmt, erneut erweitert werden. Konkret konnten im Jahr 2019 fünf neue Studien eröffnet werden, im Vergleich zu drei Studien 2017 und vier Studien 2018. Somit waren per Ende 2019 insgesamt 29 Studien und davon zwölf Forschungsprojekte geöffnet für die Patientenrekrutierung. Die neu eröffnete randomisiert-kontrollierte Therapieoptimierungsstudie AIEOP-BFM ALL 2017 möchten wir hier speziell hervorheben: Sie ist in allen neun SPOG-Zentren per 14. Januar 2020 offen für die Rekrutierung von Patientinnen und Patienten mit akuter lymphatischer Leukämie, der häufigsten pädiatrischen Krebserkrankung. Insgesamt ist das Spektrum offener Projekte und Studien weiter kleiner als in den Nachbarländern, aber die SPOG hat hier erneut aufholen können.



**Prof. Dr. med. Roland Ammann**  
Präsident der SPOG bis Ende 2019

Zweitens hat die schon in den beiden letzten Editorials erwähnte Bietergemeinschaft zwischen der Universität Bern und SPOG erfolgreich die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen, so dass am 1. Januar 2020 wie geplant der Betrieb des neuen Kinderkrebsregisters gemäss Krebsregistrierungsgesetz aufgenommen werden konnte.

**Zu den Zielen in den nächsten drei Jahren** gehört zum einen der Aufbau einer Fachgesellschaft für pädiatrische Hämatologie und Onkologie. Dies beinhaltet den Aspekt der Fort- und Weiterbildung, ein Augenmerk wird hier gezielt auf die Nachwuchsförderung gelegt. Zum anderen stehen die Entwicklung und Umsetzung von neueren Therapien, wie zum Beispiel Immuntherapien, im Fokus – diese möchten wir auch frühzeitig und umfangreich unseren Patientinnen und Patienten in der Schweiz anbieten können.

Schliesslich möchten wir allen Mitarbeitenden des SPOG CC und der einzelnen Zentren danken für ihren grossen Einsatz zugunsten unserer gemeinsamen Ziele, vor allem aber auch den Patientinnen und Patienten, sowie ihren Familien für die Teilnahme an Studien – zusammen leisten wir einen Beitrag, um die Heilungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Krebs zu verbessern.



**Dr. med. Katrin Scheinemann**  
Präsidentin der SPOG ab 2020

# Wissenschaftliche Berichte

## Patientenbezogene klinische Forschung

### Anzahl in Studien eingeschlossener Patientinnen und Patienten 2019

Im Jahr 2019 verzeichnete die SPOG insgesamt 235 Neuaufnahmen von Patientinnen und Patienten in Studien.

Zwanzig dieser Patientinnen und Patienten nehmen an zwei Studien teil und werden jeweils in beiden Studien gezählt.

SPOG Station	Aarau	Basel	Bellinzona	Bern	Genf	Lausanne	Luzern	St. Gallen	Zürich	Total
<b>Total Anzahl Studienteilnahmen</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>42</b>	<b>9</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>80</b>	<b>235</b>
<b>Anzahl StudienpatientInnen</b> (ohne Mehrfachnennungen)										<b>215</b>
<b>Therapiestudien</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>29</b>	<b>94</b>
AIEOP-BFM ALL 2009 Register <sup>1</sup>	1	4	1	6			2	4	8	26
AIEOP-BFM ALL 2017				3			1	2	5	11
ALL SCTped 2012 FORUM					2				4	6
EsPhALL2017									1	1
EuroNet-PHL-C2	1	3	2	4	1	2	2		1	16
HR-NBL-1.8 / SIOPEN						1				1
IntReALL HR 2010	1			1					2	4
IntReALL SR 2010					1	1			1	3
LCH-IV	2			2		6			3	13
LINES		1				1			1	3
PHITT		1				1	1		1	4
rEECur	1				1	1				3
SIOP Ependymoma II									2	2
SIOP PNET 5 MB		1								1
<b>Forschungsprojekte</b> (Register- und Biologiestudien)	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>51</b>	<b>141</b>
ALL-REZ BFM	1								2	3
CWS-Register SoTiSaR	2	1	1	4			1	4	4	17
EU-RHAB								1		1
EWOG-MDS 2006	1	1						1	4	7
I-HIT-MED				3	3	2	1	1	4	14
INFORM	1	1		1	1	4	2	1	17	28
MNP2.0	4	6	1	10		5	4	2	13	45
NHL-BFM Registry 2012	2	1		1				1	3	8
SIOP-LGG 2004 Interim Register				1						1
STEP	2		1	2						5
COSS-Register			1	2			1	1	1	6
GPOH-MET-Registry	1			2					3	6
<b>Total Nicht-StudienpatientInnen</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>26</b>	<b>37</b>	<b>104</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>65</b>	<b>279</b>

Die Gesamtzahl der Nicht-StudienpatientInnen setzt sich aus 182 Erstmeldungen, 89 Rückfallmeldungen und 8 Zweitumorfällen zusammen.

<sup>1</sup>Diese Studie wurde bis Ende 2016 als klinische Studie geführt. Seit 2017 werden nur noch RegisterpatientInnen neu aufgenommen. Trotzdem verbleibt die Studie bis zu deren Abschluss und Auswertung in der Kategorie der klinischen Studien bzw. Therapiestudien.

## Übersicht über offene klinische Studien und Forschungsprojekte per 31. Dezember 2019

Die in den folgenden Tabellen aufgelisteten 17 klinischen Studien und 12 Forschungsprojekte waren per Ende 2019 offen für die Aufnahme von Patientinnen und Patienten. Damit möglichst viele von Krebs betroffene Kinder und Jugendliche von den Studien der SPOG profitieren können, ist die SPOG bemüht, die offenen Studien an möglichst allen neun Mitgliedskliniken in der ganzen Schweiz anzubieten.

### Übersicht über offene klinische Studien per 31. Dezember 2019

Studiencode	Untersuchte Erkrankung	Anzahl per Ende 2019 teilnehmende SPOG Mitgliedsinstitutionen	Studie offen seit
AIEOP-BFM ALL 2009	Akute Lymphoblastische Leukämie	7	2010
AIEOP-BFM ALL 2017	Akute Lymphoblastische Leukämie	7	2019
ALL SCTped 2012 FORUM	Allogene Stammzelltransplantation bei Kindern und Jugendlichen mit Akuter Lymphoblastischer Leukämie	3	2015
BEACON	Rezidiertes Neuroblastom	2	2016
B-NHL-2013	Reifes aggressives B-Zell Non-Hodgkin Lymphom und B-Zell Leukämie	5	2019
EsPhALL2017	Philadelphia Chromosom-positive Akute Lymphoblastische Leukämie	6	2019
EuroNet-PHL-C2	Klassisches Hodgkin Lymphom	9	2016
HR-NBL-1.8 / SIOPEN	Neuroblastom mit hohem Risiko	9	2004
IntReALL HR 2010	Rezidierte Akute Lymphoblastische Leukämie mit hohem Risiko	9	2019
IntReALL SR 2010	Rezidierte Akute Lymphoblastische Leukämie mit Standardrisiko	9	2015
LCH-IV	Langerhans-Zell-Histiozytose	9	2014
LINES	Neuroblastom mit tiefem und mittlerem Risiko	9	2015
PHITT	Lebertumore (Hepatoblastom und Hepatozelluläres Karzinom)	9	2018
rEECur	Wiederkehrendes und primäres refraktäres Ewing-Sarkom	9	2018
Relapsed AML 2010/01	Rezidierte und therapieresistente Akute Myeloische Leukämie	2	2019
SIOP Ependymoma II	Ependymome	9	2018
SIOP PNET 5 MB	Medulloblastome	9	2015

## Übersicht über offene Forschungsprojekte per 31. Dezember 2019

Studiencode	Untersuchte Erkrankung	Anzahl per Ende 2019 teilnehmende SPOG Mitgliedsinstitutionen	Studie offen seit
ALL-REZ BFM	Rezidierte Akute Lymphoblastische Leukämie	7	2013
COSS-Register	Osteosarkome und andere Knochensarkome	7	2012
CWS-Register SoTiSaR	Weichteilsarkome und andere Weichteiltumore	7	2011
EU-RHAB	Rhabdoide Tumore	7	2013
EWOG-MDS 2006	Myelodysplastisches Syndrom und Juvenile Myelomonozytäre Leukämie	8	2006
EWOG-SAA 2010	Erworbene schwere Aplastische Anämie	7	2012
GPOH-MET-Register	Bösartige endokrine Tumore	7	2013
I-HIT-MED	Medulloblastome, Ependymome, Pineoblastome und CNS-primitive, neuroektodermale Tumore	9	2017
INFORM	Rezidierte oder unter Therapie progrediente Tumorerkrankungen	9	2017
MNP2.0	Diagnostik von Hirntumoren	9	2018
NHL-BFM Registry 2012	Non-Hodgkin Lymphome	7	2012
STEP-Register	Seltene Tumore bei Kindern und Jugendlichen	7	2013

## Tätigkeitsbericht des Schweizer Kinderkrebsregisters SKKR

2019 hat sich das SKKR intensiv auf die vom Bund übertragene Bundesaufgabe der Führung des Kinderkrebsregisters nach Krebsregistrierungsgesetz (KRG; SR818.33) vorbereitet, welches am 1. Januar 2020 in Kraft trat. Das SKKR hatte sich als Bietergemeinschaft zwischen der Universität Bern und SPOG auf diese Bundesaufgabe beworben und im Sommer 2018 übertragen bekommen. Ab 1. Januar 2020 wird der Registerteil des SKKR als Kinderkrebsregister (KiKR) nach KRG geführt. Das KiKR registriert national Angaben zu an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen bis 19 Jahre. Der Forschungsteil des SKKR unterliegt dem Humanforschungsgesetz (HFG).

### Routinearbeiten des SKKR 2019

Bis Ende 2019 erfasste das SKKR national Angaben zu Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen bis zum Alter von 20 Jahren. Erfasst wurden nicht nur detaillierte Informationen zur Diagnose, sondern auch zur Behandlung, Krankheitsverlauf, Spätfolgen und Lebensqualität. Es trug dadurch dazu bei, Ursachen von Krebserkrankungen besser zu verstehen, die Behandlung zu verbessern und Spätfolgen zu identifizieren mit dem Ziel diese möglichst zu vermeiden. Alle Schweizer Kinderkliniken, die krebserkrankte Kinder behandeln, meldeten dem Register neue Diagnosen, sowie jährliche Updates zu Nachsorgeuntersuchungen bzw. zum Gesundheitszustand. Ein weiterer Informationsaustausch fand statt z.B. mit dem Bundesamt für Statistik (BFS), den kantonalen Krebsregistern, Elternorganisationen und dem Dachverband Kinderkrebs Schweiz.

### Vorbereitung auf die Bundesaufgabe: Kinderkrebsregister KiKR

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat dem SKKR folgende Aufgaben zur Vorbereitung auf die Bundesaufgabe der Führung des KiKR nach KRG vertraglich übertragen:

1. **Festlegung der Datenstruktur und der Kodierrichtlinien für Krebserkrankungen von Kindern und Jugendlichen in Abstimmung mit der Nationalen Krebsregistrierungsstelle (NKRS):** Das SKKR hat zusammen mit der SPOG die Basisdaten- und Zusatzdatenstruktur für krebserkrankte Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 19 Jahren festgelegt und mit dem BAG abgestimmt. Das SKKR und die Nationale Krebsregistrierungsstelle (NKRS) haben den Anonymisierungsvorgang bei Widerspruch der Patientin bzw. des Patienten nach Karenzfrist festgelegt.

2. **Erarbeitung der erforderlichen Unterlagen zur Information der Kinder und Jugendlichen bzw. ihrer gesetzlichen Vertretungen über die Krebsregistrierung sowie zur Erhebung des Widerspruchs. Abstimmung dieser Unterlagen mit der NKRS:** Entwickelt wurde zusammen mit der NKRS eine Patienteninformationsbroschüre für Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen in vereinfachter Sprache. Diese liegt in 14 Sprachversionen vor. Zudem hat das SKKR in Absprache mit der NKRS und dem BAG eine ausführliche Patienteninformation für betroffene Kinder und Jugendliche bzw. deren gesetzliche Vertretung entwickelt. Diese steht den Betroffenen nach Fragen geordnet auf der neuen Webseite des KiKR zur Verfügung und kann dort auch zum Ausdrucken heruntergeladen werden. Die Patienteninformation enthält auch Informationen zum Widerspruchsrecht der Patientin/des Patienten. Das SKKR hat ebenfalls alle Informationen rund um den Widerspruch nach KRG auf der neuen Webseite des KiKR zusammengefasst. Die NKRS hat in Absprache mit dem SKKR ein Standardformular zur Einreichung des Widerspruchs gegen die Krebsregistrierung entwickelt. Dieses Standardformular kann von der Patientin/dem Patienten bzw. der gesetzlichen Vertretung zur Einreichung des Widerspruchs verwendet werden und ist ebenfalls über die Webseite des KiKR herunterladbar.
3. **Unterstützung der NKRS bei der Information der Bevölkerung über die Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen:** Das SKKR hat eine neue Webseite entwickelt, die über die Geschichte des Schweizer Kinderkrebsregisters (SKKR) und über das ab 2020 in der Schweiz geltende Krebsregistrierungsgesetz berichtet, Informationen für Patientinnen und Patienten bzw. Betroffene und deren gesetzliche Vertretung zusammenfasst, alle Fakten und Pflichten der Meldepflichtigen beschreibt und darüber hinaus informiert, was gemeldet werden muss und in welcher Form die Meldung beim KiKR gemacht werden kann. Darüber hinaus enthält die KiKR-Webseite ein Kontaktformular für Interessierte und gibt die Möglichkeit, darüber direkt Fragen zu stellen. Ebenso findet die Interessierte/der Interessierte weiterführende Links zu den Themen Krebs, Patientenorganisationen, Krebsforschung, gesetzliche Grundlagen, etc.
4. **Information der Meldepflichtigen über alle Änderungen durch Inkraftsetzung des KRG und in Bezug auf die Aufgaben des KiKR nach KRG:** Das SKKR informiert die Schweizer Kinderonkologen laufend während der SPOG-Forschungsratssitzungen bzw. am jährlichen SPOG-Forschungsmeeting über den Stand der Arbeiten des SKKR und



über die für die Meldepflichtigen relevanten Neuerungen durch die Inkraftsetzung des KRG. Das SKKR hat mit einer eigens für die Meldepflichtigen entwickelten Präsentation die interessierten Meldepflichtigen am SOHC Meeting 2019 über das neue Kinderkrebsregister, die Fakten der Krebsregistrierung nach KRG, die zu leistenden Arbeiten und die Herausforderungen informiert. Diese Präsentation für die Meldepflichtigen steht diesen auch über die Webseite des KiKR weiterhin zur Verfügung. Das SKKR hat zur Vereinfachung der Meldung für die Meldepflichtigen ein Meldeformular entwickelt, welches die Minimaldaten enthält, die nach KRG gemeldet werden müssen. Ebenso hat das SKKR eine Checkliste für die medizinischen Berichte zusammengestellt, die das KiKR je nach zu meldendem Ereignis zusammen mit dem Meldeformular benötigt. Beides, das Meldeformular und die Checkliste für medizinische Berichte sind über die Webseite des KiKR herunterladbar ebenso wie die Basis- und Zusatzdaten für Kinder und Jugendliche. Das SKKR hat die Clinical Research Coordinators (CRC) der SPOG am diesjährigen CRC Meeting über das KRG, die Pflichten der Meldepflichtigen, den zu meldenden Inhalt, die Form der Meldung ab 2020 und die neue KiKR-Webseite informiert.

5. **Dokumentation aller neuen KiKR-relevanten Prozesse und Konzepte:** Das SKKR hat zusammen mit der NKRS den Anonymisierungsvorgang bei Widerspruch der Patientin/des Patienten nach der Karenzfrist festgelegt und mit dem BAG abgestimmt. Die Dokumentation dieses Anonymisierungsvorgangs enthält eine Liste der Variablen, die bei Widerspruch der Patientin/des Patienten nach der Karenzfrist behalten werden können, so dass ein Personenbezug nicht bzw. nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand wiederhergestellt werden kann.
6. **Vorbereitung der Umstellung des Betriebes des SKKR auf die neue Registrierungssoftware und IT-Infrastruktur bereitgestellt durch den Bund:** Das SKKR hat dem Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) mehrmals im Jahr Backups der Datenbanken des SKKR in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt. Das BIT bereitet mit diesen Backups die Migration der SKKR-Datenbanken in die neue Registersoftware vor und testet die Migration laufend. Nicht migrierte Daten werden dem SKKR rückgemeldet.

7. **Fachliche Beratung und Unterstützung des BAG, des BIT, des BFS, der NKRS durch das SKKR:** Das SKKR nahm laufend an den durch das BAG organisierten Meetings der Arbeitsgruppe Vollzug für die Umsetzung des KRG teil. Das SKKR ist ebenfalls Mitglied des erweiterten Projektausschusses «KRG IT-Projekt» des BAG. Das SKKR nahm auch an den vom BIT/BAG organisierten Migrationspiloten Meetings teil. Das SKKR ist assoziiertes Mitglied des NICER Advisory Boards (NRAB) und hat an dessen Sitzungen teilgenommen. Das SKKR kollaboriert mit der Nationalen Strategie gegen Krebs (NSK). Das SKKR wurde von der NSK zum Thema Kinderkrebsregister und die Vorbereitung auf die Bundesaufgabe interviewt. Dieses Interview mit dem Titel «Jede Zahl wird genutzt» steht Interessierten auf den Webseiten der NSK und des KiKR zur Verfügung.

Alle wesentlichen Informationen sind auf der Webseite des KiKR zusammengefasst: [www.kinderkrebsregister.ch](http://www.kinderkrebsregister.ch)

### Forschung des SKKR

Die Forschung des SKKR kann in zwei Themenblöcke unterteilt werden: 1. Ätiologie: Untersuchung von Risikofaktoren und möglichen Ursachen von Krebs bei Kindern und Jugendlichen 2. Outcome Research: untersucht wird hier beispielsweise die Prävalenz, Inzidenz, sowie Prädiktoren und Risiken von Spätfolgen, die Lebensqualität (psychologisch und somatisch), das Langzeitüberleben und wie die Nachsorge in der Schweiz standardisiert werden kann. Mehr Informationen findet man im aktuellen Jahresbericht 2017/2018 des Schweizer Kinderkrebsregisters.



**Prof. Dr. med. Claudia Kuehni**  
1. Co-Leitung  
Schweizer Kinderkrebsregister



**Dr. rer. nat. Verena Pfeiffer**  
2. Co-Leitung  
Schweizer Kinderkrebsregister

## Translationale Forschung / Biobank Swiss Pediatric Hematology and Oncology (SPHO) Biobank Network

Das SPHO-Biobank Netzwerk wurde als nationales Projekt zur Lagerung und zur Überwachung von Patientenproben etabliert. Diese stammen von pädiatrischen Patientinnen und Patienten, welche in SPOG-Zentren behandelt wurden und stehen für künftige Forschungsprojekte zur Verfügung. Die Biobank Infrastruktur ist im Onkologieforschungslabor Balgrist Campus des Kinderspitals Zürich lokalisiert.

In den SPOG-Zentren werden Proben mit Einverständnis der Patientinnen und Patienten oder deren Eltern nach Unterschrift des «Generalconsent» der Biobank gesammelt und in anonymisierter Form gelagert. Die Datenmanager der SPOG-Zentren senden zudem ein minimales Set an klinischen Daten über die jeweiligen Proben an die Biobank. Hämatologische Proben aus den SPOG-Zentren werden durch die Diagnostikabteilung des Kinderspitals als nationales Referenzlabor für klinische Studien gesammelt. Für solide Tumoren wurden Zusammenarbeiten mit den Gewebebanken in den Pathologien der drei Universitätsspitäler Zürich, Bern und Basel etabliert. Dabei werden Tumورproben lokal in den Gewebebanken gelagert und nur die klinischen Daten und die Einverständniserklärung zentral in der Biobank archiviert. Dies erlaubt die höchste Qualität des gelagerten Materials. Eine Übereinkunft mit Genf ist seit 2017 in Verhandlung. Abhängig von der Organisation vor Ort werden auch Kontrollproben gesammelt (aktuell nur in Bern). Der Versand von Proben per Post wurde Ende 2019 gestoppt.

Die Tabellen 1 und 2 zeigen die Anzahl Proben von Patientinnen und Patienten mit Leukämie und soliden Tumoren, die im Jahr 2019 gesammelt wurden.

**Tabelle 1: A) Leukämieproben, die von der Biobank gesammelt wurden und B) Zahl der Proben nach Zeitpunkt der Probenentnahme im Krankheitsverlauf.**

Table 1 A	2015	2016	2017	2018	2019	Total
Leukemia ALL	154	201	192	194	196	<b>937</b>
Leukemia AML	17	1	9	11	17	<b>55</b>
Leukemia CML	0	0	1	0	1	<b>2</b>
Pending / other	24	39	39	38	32	<b>172</b>
<b>Total</b>	<b>195</b>	<b>241</b>	<b>241</b>	<b>243</b>	<b>246</b>	<b>1166</b>

Table 1 B	2019			Total
	Diagnosis	Follow-up	Pending	
Leukemia ALL	23	122	51	<b>196</b>
Leukemia AML	0	0	17	<b>17</b>
Leukemia CML	0	0	1	<b>1</b>
Pending	2	8	22	<b>32</b>
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>130</b>	<b>91</b>	<b>246</b>

**Tabelle 2: Anzahl von soliden Tumorproben, welche im 2019 gesammelt wurden, geordnet nach Tumortyp.**

Table 2	2019
Bone tumors	0
CNS tumors	51
Germ cell tumors	4
Kidney tumors	6
Liver tumors	1
Lymphomas- Leukemia	17
Neuroblastomas	5
Normal tissues	0
Pulmonary tumors	0
Sarcoma	9
Other tumors + pending	25
INFORM	31
<b>Total</b>	<b>149</b>

Die Zusage eines Biolink Antrages durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF 31BL30\_185396), eingereicht unter der Leitung von Prof. Jean-Pierre Bourquin (Direktor des SPHO-Biobank Netzwerks), Prof. Marc Ansari (Biobank in pädiatrischer Hämatologie und Onkologie, BaHOP, Genf) und Prof. Claudia Kühni

(SKKR Bern) war ein Höhepunkt des Jahres. Der Antrag finanziert einen Effort, die Tumorbiobank und die Keimbahn-DNA-Biobank mit der Forschungsdatenbank des Schweizerischen Kinderkrebsregisters zu verbinden, womit eine fantastische Ressource für Forschung in der Schweiz entsteht. Die BaHOP etabliert eine Datenbankinfrastruktur aufbauend auf einem System, das in Lausanne und Genf bereits läuft. Die SPHO-Biobank trat einer «Task Force» der Universität Zürich bei, um eine umfassende Lösung inklusive Infrastruktur für alle Biobanken in Zürich integrativ zu erstellen. Das SKKR mit seiner langjährigen Erfahrung auf diesem Gebiet verantwortet die Verbindung dieser Anstrengungen. Zusätzlich sucht die SPHO-Biobank Synergien mit dem «Swiss personalized health network», welches zentrale Ressourcen für Datenbanken im Gesundheitswesen für akademische Zentren bereitstellt. Die Metadatenbank als Resultat der Biolink Aktivität ermöglicht es der SPHO-Biobank, Anfragen und Projekte in Zukunft effizient zu behandeln sowie rasch zugehörige Proben (Tumor-Keimbahn-Paare) zu ermitteln.

Proben aus dem SPHO-Biobank Netzwerk sind zugänglich für Wissenschaftler nach vorgängigem Antrag gemäss Biobankrichtlinien. Tabelle 3 zeigt die Anfragen im Jahr 2019.

**Tabelle 3: Projektanfragen im 2019**

Project number (2019)	Type of samples	Review process	Status	Comments	N° of samples released
1	Leukemia	Review board	Not reached revision	Application submitted by researcher incomplete	0
2	Leukemia	Review board	Approved	MTA not signed by researcher	2
3	Leukemia	Review board	Under revision		14
4	Leukemia	Review board	Not reached revision	Clinical data requested too complex	0
5	Solid tumors	Biobank management	Approved	MTA not signed by researcher	2

**Für weitere Informationen über das SPHO Biobank Network:**

**SPHO-Biobank Network**  
**Dr. Irina Banzola, Biobank Manager**  
**Universitäts-Kinderspital Zürich**  
**Balgrist Campus**  
**Lengghalde 5, 8008 Zürich**  
 Irina.banzola@kispi.uzh.ch  
 SPHOBiobank@kispi.uzh.ch



**Prof. Dr. med. Dr. nat.**  
**Jean-Pierre Bourquin**  
**Abteilungsleiter Onkologie**  
**Universitäts-Kinderspital Zürich**  
**Steinwiesstrasse 75**  
**8032 Zurich**  
 jean-pierre.bourquin@kispi.uzh.ch

## SPOG Scientific Meeting 2019

Anfang Februar 2019 fand in Lugano das jährliche SPOG Scientific Meeting mit rund 80 Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz statt. Dieser Kongress ist die Gelegenheit für die Ärztinnen und Ärzte der SPOG-Mitgliedszentren, sich über die neuesten Entwicklungen in der pädiatrischen Onkologie auszutauschen. Das wissenschaftliche Programm war auch dieses Mal eine interessante Kombination aus verschiedenen Fachthemen und Indikationsbereichen, erforscht im Rahmen klinischer Forschung, Register- sowie Grundlagenforschung und epidemiologischer Forschung.

Besonders eindrucksvoll war die Rede des Hauptredners zum Thema «Early clinical trials in paediatric neuro-oncology: current context, examples and discussion of ethical aspects» («Frühe klinische Studien in der pädiatrischen Neuroonkologie: aktueller

Kontext, Beispiele und Diskussion ethischer Aspekte») von Prof. Dr. med. François Doz, Stellvertretender Direktor für klinische Forschung, Innovation und Bildung am SIREDO-Onkologiezentrum des Institut Curie in Paris.

Ein grosser Dank für die ausgezeichnete Organisation geht einerseits an Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic für die Zusammenstellung des interessanten Programms, und an Dr. med. Pierluigi Brazzola, der sich vor Ort den logistischen Herausforderungen stellte. Andererseits an die Mitarbeitenden des SPOG-Koordinationszentrums die dafür besorgt waren, dass sich alle rundum wohl fühlten während dieser beiden Tage im Tessin.

Ermöglicht wurde dieser wissenschaftliche Anlass teilweise durch finanzielle Beiträge verschiedener Pharmafirmen.



Lara Fux (Clinical Project Management) und Marlise Rohrer (Assistant to Managing Director) arbeiten beide im SPOG-Koordinationszentrum



Tagungsteilnehmende beim informellen Austausch zwischen den Vorträgen



Prof. Dr. med. Roland Ammann, Präsident der SPOG, während seines Vortrags über die ersten Ergebnisse der klinischen Studie «SPOG 2015 FN Definition»



Dr. med. Mutlu Kartal-Kaess (Inselspital Bern) im Gespräch mit Dr. med. Christian Reimann (Luzerner Kantonsspital)

# SPOG Publikationen 2019

Nachfolgend finden Sie die Auflistung der 2019 in wissenschaftlich anerkannten Zeitschriften veröffentlichten Publikationen, in welche Personen aus dem SPOG Netzwerk aktiv involviert waren.

	Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
1	Adel Fahmideh M, Lavebratt C, Tettamanti G, Schüz J, Rööslö M, Kjaerheim K, <b>Grotzer MA</b> , Johansen C, <b>Kuehni CE</b> , Lannering B, Schmidt LS, Darabi H, Feychting M. A Weighted Genetic Risk Score of Adult Glioma Susceptibility Loci Associated with Pediatric Brain Tumor Risk. <i>Sci Rep.</i> (2019); 9(1), 18142. doi: 10.1038/s41598-019-54701-1.		4.011
2	Albisetti M, <b>Rizzi M</b> , Bonduel M, Revel-Vilk S, Goldenberg N, Pediatric and Neonatal Thrombosis and Haemostasis Subcommittee of the Scientific and Standardization Committee of the International Society on Thrombosis and Haemostasis. Official communication of the SSC: Recommendations for future research in catheter-related arterial thrombosis in children. <i>Res Pract Thromb Haemost.</i> (2019); 3(2), 193–196. doi: 10.1002/rth2.12179.		-
3	Allodji RS, Hawkins MM, Bright CJ, Fidler-Benaoudia MM, Winter DL, Alessi D, Fresneau B, Journy N, Morsellino V, Bárdi E, Bautz A, Byrne J, Feijen E (Lieke) A, Teepen JC, Vu-Bezina G, Rubino C, Garwicz S, Grabow D, Gudmundsdottir T, Guha J, Hau EM, Jankovic M, Kaatsch P, Kaiser M, Linge H, Muraca M, Llanas D, Veres C, Øfstaas H, Diallo I, Mansouri I, Ronckers CM, Skinner R, Terenziani M, Wesenberg F, Wiebe T, Sacerdote C, Jakab Z, Haupt R, Lähteenmäki P, Zalete L, <b>Kuehni CE</b> , Winther JF, <b>Michel G</b> , Kremer LCM, Hjorth L, Haddy N, de Vathaire F, Reulen RC. Risk of subsequent primary leukaemias among 69,460 five-year survivors of childhood cancer diagnosed from 1940 to 2008 in Europe: A cohort study within PanCareSurFup. <i>Eur J Cancer.</i> (2019); 117, 71-83. doi: 10.1016/j.ejca.2019.05.013.		6.680
4	<b>Ansari M</b> , Petrykey K, Rezgui MA, Del Vecchio V, Cortyl J, Ralph RO, <b>Nava T</b> , Beaulieu P, St-Onge P, Jurkovic Mlakar S, Hu-ezo-Diaz Curtis P, Uppugunduri CRS, Lesne L, Théoret Y, Chalandon Y, Bartelink IH, Boelens JJ, Bredius RGM, Dalle JH, Lewis V, Kangaroo BS, Peters C, Sinnett D, Bittencourt H, Krajcinovic M. Genetic Susceptibility to Hepatic Sinusoidal Obstruction Syndrome in Pediatric Patients Undergoing Hematopoietic Stem Cell Transplantation. <i>Biol Blood Marrow Transplant.</i> (2019). doi: 10.1016/j.bbmt.2019.11.026.		3.599
5	Attarbaschi A, Ablä O, Ronceray L, Bansil S, Bomken S, Burkhardt B, <b>Ceppi F</b> , Chiang AKS, Dave H, Fedorova A, Henry M, Jazbec J, Kabickova E, Kotecha RS, Lazić J, Loeffen J, Miakova N, Osumi T, Pillon M, Pourtsidis A, Rigaud C, Tamamyan G, Tandon S, Uytendaele A, Verdu-Amoros J, Woessmann W, Wrobel G, Giulino-Roth L. Primary central nervous system lymphoma: Initial features, outcome, and late effects in 75 children and adolescents. <i>Blood Adv.</i> (2019); 3(24), 4291-4297. doi: 10.1182/bloodadvances.2019001062.		-
6	Bartolini B, Puccinelli F, Hajdu SD, Stathopoulos C, <b>Beck Popovic M</b> , Munier FL, Saliou G. Middle meningeal artery occlusion for intra-arterial chemotherapy of retinoblastoma. <i>Interv Neuroradiol.</i> (2019); 25(3), 335-337. doi: 10.1177/1591019918815286.		1.450
7	<b>Belle FN</b> , Wenke-Zobler J, Cignacco E, <b>Spycher BD</b> , <b>Ammann RA</b> , <b>Kuehni CE</b> , <b>Zimmermann K</b> . Overweight in childhood cancer patients at diagnosis and throughout therapy: A multicentre cohort study. <i>Clin Nutr.</i> (2019); 38(2), 835-841. doi: 10.1016/j.clnu.2018.02.022.		6.402
8	<b>Belle FN</b> , <b>Beck Popovic M</b> , <b>Ansari M</b> , <b>Ott M</b> , <b>Kuehni CE</b> , <b>Bochud M</b> . Nutritional Assessment of Childhood Cancer Survivors (the Swiss Childhood Cancer Survivor Study-Nutrition): Protocol for a Multicenter Observational Study. <i>J Med Internet Res Protoc.</i> (2019); 8(11), e14427. doi: 10.2196/14427.		4.945
9	Bhojwani D, Sposto R, Shah NN, Rodriguez V, Yuan C, Stetler-Stevenson M, O'Brien MM, McNeer JL, Quereshi A, Cabannes A, Schlegel P, Rossig C, Dalla-Pozza L, August K, Alexander S, <b>Bourquin JP</b> , Zwaan M, Raetz EA, Loh ML, Rheingold SR. Inotuzumab ozogamicin in pediatric patients with relapsed/refractory acute lymphoblastic leukemia. <i>Leukemia.</i> (2019); 33(4), 884–892. doi: 10.1038/s41375-018-0265-z.		9.944
10	Bochtler T, <b>Kartal-Kaess M</b> , Granzow M, Hielscher T, Cosenza MR, Herold-Mende C, Jauch A, Krämer A. Micronucleus formation in human cancer cells is biased by chromosome size. <i>Genes Chromosom Cancer.</i> (2019); 58(6), 392-395. doi: 10.1002/gcc.22707.		2.940
11	<b>Ceppi F</b> , Gardner RA. Chimeric Antigen Receptor T Cells for B-Cell Acute Lymphoblastic Leukemia. <i>Cancer J (United States).</i> (2019); 25(3), 191–198. doi: 10.1097/PPO.0000000000000375.		2.316
12	<b>Ceppi F</b> , <b>Renella R</b> , <b>Diezi M</b> , <b>Ansari M</b> , Duchosal MA, Arber C, Kandalafi L, Coukos G, <b>Beck Popovic M</b> . Recent advances and future directions in CAR-T cell therapy in pediatric oncology. <i>Rev Med Suisse.</i> (2019); 15(632–633), 85-91.		-
13	Christen S, Mader L, Baenziger J, Roser K, <b>Schindera C</b> , <b>Tinner EM</b> , <b>Michel G</b> . «I wish someone had once asked me how I'm doing»: Disadvantages and support needs faced by parents of long-term childhood cancer survivors. <i>Pediatr Blood Cancer.</i> (2019); 66(8), e27767. doi: 10.1002/pbc.27767.		2.486

Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
14 Christen S, Weishaupt E, Vetsch J, Rueegg CS, Mader L, Dehler S, <b>Michel G</b> . Perceived information provision and information needs in adolescent and young adult cancer survivors. <i>Eur J Cancer Care (Engl)</i> . (2019); 28(1), e12892. doi: 10.1111/ecc.12892.		2.421
15 Clemens E, Meijer AJM, Broer L, Langer T, Van Der Kooi ALLF, Uitterlinden AG, De Vries A, <b>Kuehni CE</b> , Garrè ML, Kepak T, Kruseova J, Winther JF, Kremer LC, Van Dulmen-Den Broeder E, Tissing WJE, Reznitzer C, Kenborg L, Hasle H, Grabow D, Parfitt R, Binder H, Carleton BC, Byrne J, Kaatsch P, Zehnhoff-Dinnesen A, Zolk O, Van Den Heuvel-Eibrink MM. Genetic determinants of ototoxicity during and after childhood cancer treatment: Protocol for the pancarelife study. <i>J Med Internet Res</i> . (2019); 8(3), e11868. doi: 10.2196/11868.		4.945
16 Clemens E, van den Heuvel-Eibrink MM, Mulder RL, Kremer LCM, Hudson MM, Skinner R, Constine LS, Bass JK, <b>Kuehni CE</b> , Langer T, van Dalen EC, Bardi E, Bonne NX, Brock PR, Brooks B, Carleton B, Caron E, Chang KW, Johnston K, Knight K, Nathan PC, Orgel E, Prasad PK, Rottenberg J, <b>Scheinemann K</b> , de Vries ACH, Walwyn T, <b>Weiss A</b> , van Zehnhoff-Dinnesen A, Cohn RJ, Landier W. Recommendations for ototoxicity surveillance for childhood, adolescent, and young adult cancer survivors: a report from the International Late Effects of Childhood Cancer Guideline Harmonization Group in collaboration with the PanCare Consortium. <i>Lancet Oncol</i> . (2019); 20(1), e29-e41. doi: 10.1016/S1470-2045(18)30858-1.		35.386
17 De Clercq E, Rost M, Rakic M, <b>Ansari M</b> , <b>Brazzola P</b> , Wangmo T, Elger BS. The conceptual understanding of pediatric palliative care: A Swiss healthcare perspective. <i>BMC Palliat Care</i> . (2019); 18(1), 55. doi: 10.1186/s12904-019-0438-1.		2.922
18 De Smedt R, Peirs S, Morscio J, Matthijssens F, Roels J, Reunes L, Lintermans B, Goossens S, Lammens T, Van Roy N, Touzart A, Jenni S, Tsai YC, Lovisa F, Mussolin L, Serafin V, Van Nieuwerburgh F, Deforce D, Uyttebroeck A, Tousseyn T, Burkhardt B, Klapper W, De Moerloose B, Benoit Y, Macintyre E, <b>Bourquin JP</b> , Basso G, Accordi B, <b>Bornhauser B</b> , Meijerink J, Vandenberghe P, Van Vlierberghe P. Pre-clinical evaluation of second generation pim inhibitors for the treatment of t-cell acute lymphoblastic leukemia and lymphoma. <i>Haematologica</i> . (2019); 104, e17-e20. doi: 10.3324/haematol.2018.199257.		7.570
19 Di Micco R, Pruffer F, Bruder E, <b>Schifferli A</b> , Gurtler N. Sialoblastoma of the submandibular gland: a distinct entity? <i>Eur J Pediatr</i> . (2019); 178(8), 1301–1304. doi: 10.1007/s00431-019-03411-x.		2.188
20 Dirksen U, Brennan B, Le Deley M-C, Cozic N, van den Berg H, Bhadri V, Brichard B, Claude L, Craft A, Amler S, Gaspar N, Gelderblom H, Goldsby R, Gorlick R, Grier HE, Guinbretiere J-M, Hauser P, Hjorth L, Janeway K, Juergens H, Judson I, Krailo M, Kruseova J, <b>Kühne T</b> , Ladenstein R, Lervat C, Lessnick SL, Lewis I, Linassier C, Marec-Berard P, Marina N, Morland B, Pacquement H, Paulussen M, Randall RL, Ranft A, Le Teuff G, Wheatley K, Whelan J, Womer R, Oberlin O, Hawkins DS. High-Dose Chemotherapy Compared With Standard Chemotherapy and Lung Radiation in Ewing Sarcoma With Pulmonary Metastases: Results of the European Ewing Tumour Working Initiative of National Groups, 99 Trial and EWING 2008. <i>J Clin Oncol</i> . (2019); 37(34), 3192-3202. doi: 10.1200/jco.19.00915.		28.245
21 Eckert C, Groeneveld-Krentz S, Kirschner-Schwabe R, Hagedorn N, Chen-Santel C, Bader P, Borkhardt A, Cario G, Escherich G, Panzer-Grümayer R, Astrahantseff K, Eggert A, Sramkova L, Attarbaschi A, <b>Bourquin JP</b> , Peters C, Henze G, von Stackelberg A. Improving Stratification for Children With Late Bone Marrow B-Cell Acute Lymphoblastic Leukemia Relapses With Refined Response Classification and Integration of Genetics. <i>J Clin Oncol</i> . (2019); 37(36), 3493-3506. doi: 10.1200/JCO.19.01694.		28.245
22 Egan G, Robinson PD, Martinez JPD, Alexander S, <b>Ammann RA</b> , Dupuis LL, Fisher BT, Lehrnbecher T, Phillips B, Cabral S, Tomlinson G, Sung L. Efficacy of antibiotic prophylaxis in patients with cancer and hematopoietic stem cell transplantation recipients: A systematic review of randomized trials. <i>Cancer Med</i> . (2019); 8(10), 4536-4546. doi: 10.1002/cam4.2395.		3.357
23 El-Ayadi M, <b>Ansari M</b> , Kühnöl CD, Bendel A, Sturm D, Pietsch T, Kramm CM, <b>von Büren AO</b> . Occurrence of high-grade glioma in Noonan syndrome: Report of two cases. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . (2019); 66(5), e27625. doi: 10.1002/pbc.27625.		2.486
24 El-Khouly FE, Veldhuijzen van Zanten SEM, Santa-Maria Lopez V, Hendrikse NH, Kaspers GJL, Loizos G, Sumerauer D, Nysson K, Pruunsild K, Pentikainen V, Thorarinsdottir HK, Rutkauskiene G, Calvagna V, Drogosiewicz M, Dragomir M, Deak L, Kitanovski L, <b>von Büren AO</b> , Kebudi R, Slavic I, Jacobs S, Jadrjivic-Cvrilje F, Entz-Werle N, Grill J, Kattamis A, Hauser P, Pears J, Biassoni V, Massimino M, Lopez Aguilar E, Torsvik IK, Joao Gil-da-Costa M, Kumirova E, Cruz-Martinez O, Holm S, Bailey S, Hayden T, Thomale UW, Janssens GOR, Kramm CM, van Vuurden DG. Diagnostics and treatment of diffuse intrinsic pontine glioma: where do we stand? <i>J Neurooncol</i> . (2019); 145(1), 177-184. doi: 10.1007/s11060-019-03287-9.		3.129
25 <b>Essig S</b> , <b>Michel G</b> , Dupont C, Kiss A, <b>Bergsträsser E</b> , <b>Tinner EM</b> , <b>Kuehni CE</b> ; <b>Swiss Paediatric Oncology Group</b> . Communicating «cure» to pediatric oncology patients: A mixed-methods study. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . (2019); 66(6), e27661. doi: 10.1002/pbc.27661.		2.486
26 <b>Essig S</b> , Steiner C, <b>Kühne T</b> , Kremens B, Langewitz W, Kiss A. Communication Skills Training for Professionals Working with Adolescent Patients with Cancer Based on Participants' Needs: A Pilot. <i>J Adolesc Young Adult Oncol</i> . (2019); 8(3), 354-362. doi: 10.1089/jayao.2018.0078.		2.392
27 Faraci M, <b>Diesch T</b> , Labopin M, Dalissier A, Lankester A, Gennery A, Sundin M, Uckan-Cetinkaya D, Bierings M, Peters AMJ, Garwer M, Schulz A, <b>Michel G</b> , Giorgiani G, Gruhn B, Locatelli F, Giardino S, Uyttebroeck A, Riialand F, Itåla-Remes M, Dreger P, Shaw PJ, Bordon V, Schlegel PG, Mellgren K, Moraleda JM, Patrick K, Schneider P, Jubert C, Lawitschka A, Saalooja N, Basak GW, Corbacioglu S, Duarte R, Bader P. Gonadal Function after Busulfan Compared with Treosulfan in Children and Adolescents Undergoing Allogeneic Hematopoietic Stem Cell Transplant. <i>Biol Blood Marrow Transplant</i> . (2019); 25(9), 1786–1791. doi: 10.1016/j.bbmt.2019.05.005.		3.599

Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
28 Franceschi E, Hofer S, Brandes AA, Frappaz D, Kortmann R-D, Bromberg J, Dangouloff-Ros V, Boddart N, Hattingen E, Wiestler B, Clifford SC, Figarella-Branger D, Giangaspero F, Haberler C, Pietsch T, Pajtler KW, Pfister SM, Guzman R, Stummer W, Combs SE, Seidel C, Beier D, McCabe MG, <b>Grotzer MA</b> , Laigle-Donadey F, <b>Guerreiro Stütklin AS</b> , Idbaih A, Preusser M, van den Bent M, Weller M, Hau P. EANO-EURACAN clinical practice guideline for diagnosis, treatment, and follow-up of post-pubertal and adult patients with medulloblastoma. <i>Lancet Oncol.</i> (2019); 20(12), e715–e728. doi: 10.1016/S1470-2045(19)30669-2.	35.386	
29 Gardner RA, <b>Ceppi F</b> , Rivers J, Annesley C, Summers C, Taraseviciute A, Gust J, Leger KJ, Tarlock K, Cooper TM, Finney OC, Brakke H, Li DH, Park JR, Jensen MC. Preemptive mitigation of CD19 CAR T-cell cytokine release syndrome without attenuation of antileukemic efficacy. <i>Blood.</i> (2019); 134(24), 2149-2158. doi: 10.1182/blood.2019001463.	16.562	
30 Gierisch ME, Pedot G, Walsler F, Lopez-Garcia LA, Jaaks P, <b>Niggli F</b> , <b>Schäfer BW</b> . USP19 deubiquitinates EWS-FLI1 to regulate Ewing sarcoma growth. <i>Sci Rep.</i> (2019); 9(1), 951. doi: 10.1038/s41598-018-37264-5.	4.011	
31 Golay H, Mlakar SJ, Mlakar V, <b>Nava T</b> , <b>Ansari M</b> . The biological and clinical relevance of G protein-coupled receptors to the outcomes of hematopoietic stem cell transplantation: A systematized review. <i>Int J Mol Sci.</i> (2019); 20(16). doi: 10.3390/ijms20163889.	4.183	
32 <b>Greiner J</b> , Schrappe M, Claviez A, Zimmermann M, Niemeyer C, Kolb R, Eberl W, Berthold F, <b>Bergsträsser E</b> , Gnekow A, Lassay E, Vorwerk P, Lauten M, Sauerbrey A, Rischewski J, Beilken A, Henze G, Korte W, Möricke A. THROMBOTECT – a randomized study comparing low molecular weight heparin, antithrombin and unfractionated heparin for thromboprophylaxis during induction therapy of acute lymphoblastic leukemia in children and adolescents. <i>Haematologica.</i> (2019); 104(4), 756-765. doi: 10.3324/haematol.2018.194175.	7.570	
33 <b>Guerreiro Stütklin AS</b> , Ryall S, Fukuoka K, Zapotocky M, Lassaletta A, Li C, Bridge T, Kim B, Arnoldo A, Kowalski PE, Zhong Y, Johnson M, Li C, Ramani AK, Siddaway R, Nobre LF, de Antonellis P, Dunham C, Cheng S, Boué DR, Finlay JL, Covert SL, de Prada I, Perez-Somarriba M, Faria CC, <b>Grotzer MA</b> , Rushing E, Sumerauer D, Zamecnik J, Krskova L, Garcia Ariza M, Cruz O, Morales La Madrid A, Solano P, Terashima K, Nakano Y, Ichimura K, Nagane M, Sakamoto H, Gil-da-Costa MJ, Silva R, Johnston DL, Michaud J, Wilson B, van Landeghem FKH, Oviedo A, McNeely PD, Crooks B, Fried I, Zhukova N, Hansford JR, Nageswararao A, Garzia L, Shago M, Brudno M, Irwin MS, Bartels U, Ramaswamy V, Bouffet E, Taylor MD, Tabori U, Hawkins C. Alterations in ALK/ROS1/NTRK/MET drive a group of infantile hemispheric gliomas. <i>Nat Commun.</i> (2019); 10(1), 4343. doi: 10.1038/s41467-019-12187-5.	11.878	
34 Haas T, Cushing MM, Varga S, Gilloz S, <b>Schmugge M</b> . Usefulness of multiple electrode aggregometry as a screening tool for bleeding disorders in a pediatric hospital. <i>Platelets.</i> (2019); 30(4), 498-505. doi: 10.1080/09537104.2018.1475631.	3.106	
35 Hau EM, Caccia JN, <b>Kasteler R</b> , <b>Spycher BD</b> , Suter T, <b>Ammann RA</b> , <b>Von der Weid NX</b> , <b>Kuehni CE</b> . Cardiovascular disease after childhood acute lymphoblastic leukaemia: A cohort study. <i>Swiss Med Wkly.</i> (2019); 149, w20012. doi: 10.4414/smw.2019.20012.	1.821	
36 Haveman LM, Ranft A, van den Berg H, Smets A, Kruseova J, Ladenstein R, Brichard B, Paulussen M, <b>Kühne T</b> , Juergens H, Klco-Brosius S, Dirksen U, Merks JHM. The relation of radiological tumor volume response to histological response and outcome in patients with localized Ewing Sarcoma. <i>Cancer Med.</i> (2019); 8(3), 1086–1094. doi: 10.1002/cam4.2002.	3.357	
37 Hoell JI, Ginzl S, Kuhlens M, Kloetgen A, Gombert M, Fischer U, Hein D, Demir S, Stanulla M, Schrappe M, zur Stadt U, Bader P, Babor F, Schuster F, Strahm B, Alten J, Moericke A, Escherich G, von Stackelberg A, Thiele R, McHardy AC, Peters C, <b>Bornhauser B</b> , <b>Bourquin JP</b> , Krause S, Enczmann J, Meyer LH, Eckert C, Borkhardt A, Meisel R. Pediatric ALL relapses after allo-SCT show high individuality, clonal dynamics, selective pressure, and druggable targets. <i>Blood Adv.</i> (2019); 3(20), 3143-3156. doi: 10.1182/bloodadvances.2019000051.	-	
38 Hofer S, Diebold J, Temming P, Lohmann D, Howell J, Moulin A, <b>Beck Popovic M</b> , Sahn F, Milde T, Ecker J. Retinoblastoma with late metastatic spread—a case report. <i>Pediatr Blood Cancer.</i> (2019); 66(6), e27656. doi: 10.1002/pbc.27656.	2.486	
39 Huang Y, Mouttet B, Warnatz H-J, Risch T, Rietmann F, Frommelt F, Ngo QA, Dobay MP, Marovca B, Jenni S, Tsai Y-C, Matzk S, Amstislavskiy V, Schrappe M, Stanulla M, Gstaiger M, <b>Bornhauser B</b> , Yaspo M-L, <b>Bourquin JP</b> . The Leukemogenic TCF3-HLF Complex Rewires Enhancers Driving Cellular Identity and Self-Renewal Conferring EP300 Vulnerability. <i>Cancer Cell.</i> (2019); 36(6), 630-644, e9. doi: 10.1016/j.ccell.2019.10.004.	23.916	
40 Jankovic M, <b>Choucair ML</b> , Hallak B, Hernandez E, Russo M, Llor J, Kayemba-Kay's S. Massive recurrent post-tonsillectomy bleedings revealing a transient factor XIII deficiency in a 10-year-old boy. A case report. <i>Int J Pediatr Adolesc Med.</i> (2019); 6(2), 55-57. doi: 10.1016/j.ijpam.2019.05.006.	-	
41 Jin Q, Martinez CA, Arcipowski KM, Zhu Y, Gutierrez-Diaz BT, Wang KK, Johnson MR, Volk AG, Wang F, Wu J, Grove C, Wang H, Sokirniy I, Thomas PM, Goo YA, Abshiru NA, Hijjiya N, Peirs S, Vandamme N, Bex G, Goosens S, Marshall SA, Rendleman EJ, Takahashi Y, Wang L, Rawat R, Bartom ET, Collings CK, Van Vlierberghe P, Strikoudis A, Kelly S, Ueberheide B, Mantis C, Kandela I, <b>Bourquin JP</b> , <b>Bornhauser B</b> , Serafin V, Bresolin S, Paganin M, Accordi B, Basso G, Kelleher NL, Weinstock J, Kumar S, Crispino JD, Shilatifard A, Ntziachristos P. USP7 cooperates with NOTch1 to drive the oncogenic transcriptional program in T-cell leukemia. <i>Clin Cancer Res.</i> (2019); 25(1), 222-239. doi: 10.1158/1078-0432.CCR-18-1740.	8.911	

	Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
42	Jünger ST, Mynarek M, Wohlers I, Dörner E, Mühlen A Zur, Velez-Char N, Von Hoff K, Rutkowski S, Warmuth-Metz M, Kortmann RD, Timmermann B, Rahmann S, Klein-Hitpass L, <b>von Büren AO</b> , Pietsch T. Improved risk-stratification for posterior fossa ependymoma of childhood considering clinical, histological and genetic features - A retrospective analysis of the HIT ependymoma trial cohort. <i>Acta Neuropathol Commun.</i> (2019); 7(1), 181. doi: 10.1186/s40478-019-0820-5.		5.883
43	Karas Kuželi ki N, Prodan Žitnik I, Gurwitz D, Llerena A, Cascorbi I, Siest S, Simmaco M, <b>Ansari M</b> , Pazzagli M, Di Resta C, Brandslund I, Schwab M, Vermeersch P, Lunshof JE, Dedoussis G, Flordellis CS, Fuhr U, Stingl JC, Van Schaik RHN, Manolopoulos VG, Marc J. Pharmacogenomics education in medical and pharmacy schools: Conclusions of a global survey. <i>Pharmacogenomics.</i> (2019); 20(9), 643-657. doi: 10.2217/pgs-2019-0009.		2.265
44	<b>Karow A</b> , Wilhelm A, <b>Ammann RA</b> , Baerlocher GM, Pabst T, Mansouri Taleghani B, <b>Rössler J</b> , <b>Leibundgut K</b> . Peripheral blood progenitor cell collection in pediatric patients optimized by high pre-apheresis count of circulating CD34+ cells and high blood flow. <i>Bone Marrow Transplant.</i> (2019); 54(6), 885–893. doi: 10.1038/s41409-018-0353-8.		4.674
45	<b>Kasteler R</b> , <b>Belle FN</b> , <b>Schindera C</b> , Barben J, <b>Gumy Pause F</b> , <b>Tinner EM</b> , <b>Kuehni CE</b> ; <b>Swiss Paediatric Oncology Group</b> . Prevalence and reasons for smoking in adolescent Swiss childhood cancer survivors. <i>Pediatr Blood Cancer.</i> (2019); 66(1), e27438. doi: 10.1002/pbc.27438.		2.486
46	Kelada L, Wakefield CE, Doolan EL, Drew D, Wiener L, <b>Michel G</b> , Cohn RJ. Grandparents of children with cancer: a controlled comparison of perceived family functioning. <i>Support Care Cancer.</i> (2019); 27(6), 2087-2094. doi: 10.1007/s00520-018-4468-7.		2.754
47	<b>Koenig C</b> , Morgan J, <b>Ammann RA</b> , Sung L, Phillips B. Protocol for a systematic review of time to antibiotics (TTA) in patients with fever and neutropenia during chemotherapy for cancer (FN) and interventions aiming to reduce TTA. <i>Syst Rev.</i> (2019); 8(1), 82. doi: 10.1186/s13643-019-1006-8.		2.450
48	<b>Kreis C</b> , Doessegger E, Lupatsch JE, <b>Spycher BD</b> . Space–time clustering of childhood cancers: a systematic review and pooled analysis. <i>Eur J Epidemiol.</i> (2019); 34(1), 9-21. doi: 10.1007/s10654-018-0456-y.		6.529
49	Kurch L, Hasenclever D, Kluge R, Georgi T, Tchavdarova L, Golombek M, Sabri O, Eggert A, Brenner W, Sykora KW, Bengel FM, Rossig C, Körholz D, Schäfers M, Feuchtinger T, Bartenstein P, <b>Ammann RA</b> , Krause T, Urban C, Aigner R, Gattenlöhner S, Klapper W, Mauz-Körholz C. Only strongly enhanced residual FDG uptake in early response PET (Deauville 5 or qPET $\geq 2$ ) is prognostic in pediatric Hodgkin lymphoma: Results of the GPOH-HD2002 trial. <i>Pediatr Blood Cancer.</i> (2019); 66(3), e27539. doi: 10.1002/pbc.27539.		2.486
50	Lagrèze WA, Joachimsen L, Gross N, Taschner C, <b>Rössler J</b> . Sirolimus-induced regression of a large orbital lymphangioma. <i>Orbit (London).</i> (2019); 38(1), 79-80. doi: 10.1080/01676830.2018.1436569.		-
51	Lavieri L, <b>Koenig C</b> , Teuffel O, <b>Agyeman P</b> , <b>Ammann RA</b> . Temperatures and blood counts in pediatric patients treated with chemotherapy for cancer, NCT01683370. <i>Sci Data.</i> (2019); 6(1), 108. doi: 10.1038/s41597-019-0112-8.		5.929
52	Luong-Gardiol N, Siddiqui I, Pizzitola I, Jeevan-Raj B, Charmoy M, Huang Y, Irmisch A, Curtet S, Angelov GS, Danilo M, Juillard M, <b>Bornhauser B</b> , Thome M, Hantschel O, Chalandon Y, Cazzaniga G, <b>Bourquin JP</b> , Huelsken J, Held W. gamma-Catenin-Dependent Signals Maintain BCR-ABL1(+) B Cell Acute Lymphoblastic Leukemia. <i>Cancer Cell.</i> (2019); 35(4), 649-663, e10. doi: 10.1016/j.ccell.2019.03.005.		23.916
53	Mader L, Roser K, Baenziger J, Vetsch J, Winther JF, <b>Scheinemann K</b> , <b>Michel G</b> . Relationship status and quality of the partner relationship in parents of long-term childhood cancer survivors: The Swiss Childhood Cancer Survivor Study-Parents. <i>Psychooncology.</i> (2019); 28(2), 309-316. doi: 10.1002/pon.4941.		3.430
54	McComb S, Chan PK, Guinot A, Hartmannsdottir H, Jenni S, Dobay MP, <b>Bourquin JP</b> , <b>Bornhauser B</b> . Efficient apoptosis requires feedback amplification of upstream apoptotic signals by effector caspase-3 or -7. <i>Sci Adv.</i> (2019); 5(7), eaau9433. doi: 10.1126/sciadv.aau9433.		12.804
55	<b>Michel G</b> , François C, Harju E, Dehler S, Roser K. The long-term impact of cancer: Evaluating psychological distress in adolescent and young adult cancer survivors in Switzerland. <i>Psychooncology.</i> (2019); 28(3), 577-585. doi: 10.1002/pon.4981.		3.430
56	<b>Michel G</b> , Mulder RL, van der Pal HJH, Skinner R, Bárdi E, Brown MC, Vetsch J, Frey E, Windsor R, Kremer LCM, Levitt G. Evidence-based recommendations for the organization of long-term follow-up care for childhood and adolescent cancer survivors: a report from the PanCareSurFup Guidelines Working Group. <i>J Cancer Surviv.</i> (2019); 13(5), 759-772. doi: 10.1007/s11764-019-00795-5.		3.585
57	Mlakar V, Jurkovic Mlakar S, Lesne L, Marino D, Rath KS, Maris JM, <b>Ansari M</b> , <b>Gumy Pause F</b> . PRIMA-1MET-induced neuroblastoma cell death is modulated by p53 and mycn through glutathione level. <i>J Exp Clin Cancer Res.</i> (2019); 38(1), 69. doi: 10.1186/s13046-019-1066-6.		5.646
58	Mlakar V, Marc J, Manolopoulos VG, Cascorbi I, Stankovi S, Llerena A, Simmaco M, Visvikis-Siest S, Amstutz U, Sipeky C, Meyer UA, Meier-Abt P, Van Schaik RH, <b>Ansari M</b> . 4th ESPT summer school: Precision medicine and personalised health. <i>Pharmacogenomics.</i> (2019); 20(7), 471-474. doi: 10.2217/pgs-2019-0008.		2.265
59	Mouttet B, Vinti L, Ancliff P, <b>Bodmer N</b> , Brethon B, Cario G, Chen-Santel C, Elitzur S, Hazar V, Kunz J, Möricke A, Stein J, Vora A, Yaman Y, Schrappe M, Anak S, Baruchel A, Locatelli F, Stackelberg A Von, Stanulla M, <b>Bourquin JP</b> . Durable remissions in TCF3-HLF positive acute lymphoblastic leukemia with blinatumomab and stem cell transplantation. <i>Haematologica.</i> (2019); 104(6), e244-e247. doi: 10.3324/haematol.2018.210104.		7.570



	Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
60	Munier FL, <b>Beck Popovic M</b> , Chantada GL, Cobrinik D, Kivelä TT, Lohmann D, Maeder P, Moll AC, Carcaboso AM, Moulin A, Schaiquevich P, Bergin C, Dyson PJ, Houghton S, Puccinelli F, Vial Y, Gaillard MC, Stathopoulos C. Conservative management of retinoblastoma: Challenging orthodoxy without compromising the state of metastatic grace. «Alive, with good vision and no comorbidity.» <i>Prog Retin Eye Res.</i> (2019); 73, 100764. doi: 10.1016/j.preteyeres.2019.05.005		2.265
61	<b>Nava T</b> , Dube E, Gauthier J, Vezina C, Bonnefoy A, Lillicrap D, Rivard G-E. Challenges in diagnosis of von Willebrand disease in the presence of combined mutations of different genes. <i>Haemophilia.</i> (2019); 25(2), e113–e117. doi: 10.1111/hae.13686.		3.590
62	Neunert C, Terrell DR, Arnold DM, Buchanan G, Cines DB, Cooper N, Cuker A, Despotovic JM, George JN, Grace RF, <b>Kühne T</b> , Kuter DJ, Lim W, McCrae KR, Pruitt B, Shimanek H, Vesely SK. American Society of Hematology 2019 guidelines for immune thrombocytopenia. <i>Blood Adv.</i> (2019); 3(23), 3829–3866. doi: 10.1182/bloodadvances.2019000966.		-
63	Neve A, Migliavacca J, Capdeville C, Schonholzer MT, Gries A, Ma M, Santhana Kumar K, <b>Grotzer MA, Baumgartner M</b> . Crosstalk between SHH and FGFR Signaling Pathways Controls Tissue Invasion in Medulloblastoma. <i>Cancers (Basel).</i> (2019); 11(12). doi: 10.3390/cancers11121985.		6.162
64	Niktoreh N, Lerijs B, Zimmermann M, Gruhn B, Escherich G, <b>Bourquin JP</b> , Dworzak M, Sramkova L, Rossig C, Creutzig U, Reinhardt D, Rasche M. Gemtuzumab ozogamicin in children with relapsed or refractory acute myeloid leukemia: A report by Berlin-Frankfurt-Münster study group. <i>Haematologica.</i> (2019); 104(1), 120-127. doi: 10.3324/haematol.2018.191841.		7.570
65	Ommer J, Selve JL, Wachtel M, O'Brien EM, Laubscher D, Roemmele M, Kasper S, Delattre O, Surdez D, Petts G, Kelsey A, Shipley J, <b>Schäfer BW</b> . Aurora A kinase inhibition destabilizes PAX3-FOXO1 and MYCN and synergizes with Navitoclax to induce Rhabdomyosarcoma cell death. <i>Cancer Res.</i> (2019); 80(4), 832-842. doi: 10.1158/0008-5472.CAN-19-1479.		8.378
66	Papachristofilou A, Hottinger A-L, Weinhold O, Avcu YK, Finazzi T, <b>Diesch T</b> , Schratzenstaller U. Heart-sparing volumetric modulated arc therapy for whole lung irradiation. Herzschonende volumetrische Bogenbestrahlung für die Ganzlungenbestrahlung. <i>Strahlenther Onkol.</i> (2019); 195(1), 77–82. doi: 10.1007/s00066-018-1363-6.		2.717
67	Perez A, Merlini L, El-Ayadi M, Korff C, <b>Ansari M, von Büren AO</b> . Comment on: Ketogenic diet treatment in recurrent diffuse intrinsic pontine glioma in children: A safety and feasibility study. <i>Pediatr Blood Cancer.</i> (2019); 66(7), e27664. doi: 10.1002/pbc.27664.		2.486
68	Pfaff E, El Damaty A, Balasubramanian GP, Blattner-Johnson M, Worst BC, Stark S, Witt H, Pajtlar KW, van Tilburg CM, Witt R, Milde T, Jakobs M, Fiesel P, Frühwald MC, Hernáiz Driever P, Thomale UW, Schuhmann MU, Metzler M, Bochennek K, Simon T, Dürken M, Karremann M, Knirsch S, Ebinger M, <b>von Büren AO</b> , Pietsch T, Herold-Mende C, Reuss DE, Kiening K, Lichter P, Eggert A, Kramm CM, Pfister SM, Jones DTW, Bächli H, Witt O. Brainstem biopsy in pediatric diffuse intrinsic pontine glioma in the era of precision medicine: the INFORM study experience. <i>Eur J Cancer.</i> (2019); 114, 27-35. doi: 10.1016/j.ejca.2019.03.019.		6.680
69	Pfeifer H, Cazzaniga G, van der Velden VHJ, Cayuela JM, <b>Schäfer BW</b> , Spinelli O, Akiki S, Avigad S, Bendit I, Borg K, Cavé H, Elia L, Reshmi SC, Gerrard G, Hayette S, Hermanson M, Juh A, Jurcek T, Chillón MC, Homburg C, Martinelli G, Kairisto V, Lange T, Lion T, Mueller MC, Pane F, Rai L, Damm-Welk C, Sacha T, Schnittger S, Touloumenidou T, Valerhaugen H, Vandenberghe P, Zuna J, Serve H, Herrmann E, Markovic S, van Dongen JJM, Ottmann OG. Standardisation and consensus guidelines for minimal residual disease assessment in Philadelphia-positive acute lymphoblastic leukemia (Ph + ALL) by real-time quantitative reverse transcriptase PCR of e1a2 BCR-ABL1. <i>Leukemia.</i> (2019); 33(8), 1910-1922. doi: 10.1038/s41375-019-0413-0.		9.944
70	Piscione J, Barden W, Barry J, Malkin A, Roy T, Sueyoshi T, Mazil K, Salomon S, Dandachli F, Griffin A, Saint-Yves H, Giuliano P, Gupta A, Ferguson P, <b>Scheinmann K</b> , Ghert M, Turcotte RE, Lafay-Cousin L, Werier J, Strahlendorf C, Isler M, Mottard S, Afzal S, Anderson ME, Hopyan S. The Pediatric Toronto Extremity Salvage Score (pTESS): Validation of a Self-reported Functional Outcomes Tool for Children with Extremity Tumors. <i>Clin Orthop Relat Res.</i> (2019); 477(9), 2127–2141. doi: 10.1097/CORR.0000000000000756.		4.154
71	Roser K, Erdmann F, <b>Michel G</b> , Winther JF, Mader L. The impact of childhood cancer on parents' socio-economic situation — A systematic review. <i>Psychooncology.</i> (2019); 28(6), 1207-1226. doi: 10.1002/pon.5088.		3.430
72	Roser K, Mader L, Baenziger J, <b>Sommer G, Kuehni CE, Michel G</b> . Health-related quality of life in Switzerland: normative data for the SF-36v2 questionnaire. <i>Qual Life Res.</i> (2019); 28(7), 1963–1977. doi: 10.1007/s11136-019-02161-5.		2.488
73	Saiji E, <b>Gumy Pause F</b> , Lascombes P, Cerato Biderbost C, Marq NL, Berczy M, Merlini L, Rougemont AL. IDH1 immunohistochemistry reactivity and mosaic IDH1 or IDH2 somatic mutations in pediatric sporadic enchondroma and enchondromatosis. <i>Virchows Arch.</i> (2019); 475(5), 625-636. doi: 10.1007/s00428-019-02606-9.		2.868
74	Scheer M, Greulich M, Loff S, Vokuhl C, Feuchtgruber S, von Kalle T, Münter M, Stegmaier S, Sparber-Sauer M, Kazanowska B, <b>Niggli F</b> , Fuchs J, Bielack SS, Klingebiel T, Koscielniak E. Localized synovial sarcoma of the foot or ankle: A series of 32 Cooperative Weichteilsarkom Study Group patients. <i>J Surg Oncol.</i> (2019); 119(1), 109-119. doi: 10.1002/jso.25284.		3.114
75	Scheer M, Vokuhl C, Blank B, Hallmen E, von Kalle T, Münter M, Wessalowski R, Hartwig M, Sparber-Sauer M, Schlegel PG, Kramm CM, Kontny U, Spriewald B, Kegel T, Bauer S, Kazanowska B, <b>Niggli F</b> , Ladenstein R, Ljungman G, Jahnukainen K, Fuchs J, Bielack SS, Klingebiel T, Koscielniak E. Desmoplastic small round cell tumors: Multimodality treatment and new risk factors. <i>Cancer Med.</i> (2019); 8(2), 527-542. doi: 10.1002/cam4.1940.		3.357

	Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
76	Scheer M, Vokuhl C, Veit-Friedrich I, Münter M, von Kalle T, Greulich M, Löff S, Stegmaier S, Sparber-Sauer M, <b>Niggli F</b> , Ladenstein R, Kazanowska B, Ljungman G, Jahnukainen K, Fuchs J, Bielack SS, Koscielniak E, Klingebiel T. Low-grade fibromyxoid sarcoma: A report of the Cooperative Weichteilsarkom Studiengruppe (CWS). <i>Pediatr Blood Cancer</i> . (2019); 67(2), e28009. doi: 10.1002/pbc.28009.		2.486
77	<b>Schifferli A</b> , Nimmerjahn F, <b>Kühne T</b> . Immunomodulation in primary immune thrombocytopenia: A possible role of the Fc Fragment of romiplostim? <i>Front Immunol</i> . (2019); 10, 1196. doi: 10.3389/fimmu.2019.01196.		4.716
78	<b>Schindera C</b> , <b>Weiss A</b> , Hagenbuch N, <b>Otth M</b> , <b>Diesch T</b> , <b>von der Weid NX</b> , <b>Kuehni CE</b> . Physical activity and screen time in children who survived cancer: A report from the Swiss Childhood Cancer Survivor Study. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . (2019); 67(2), e28046. doi: 10.1002/pbc.28046.		2.486
79	Schinnerl D, Mejstrikova E, Schumich A, Zaliova M, Fortschegger K, Nebral K, Attarbaschi A, Fiser K, Kauer MO, Popitsch N, Haslinger S, Inthal A, Buldini B, Basso G, <b>Bourquin JP</b> , Gaipa G, Bruggemann M, Feuerstein T, Maurer-Granofszky M, Panzer-Grumayer R, Trka J, Mann G, Haas OA, Hrusak O, Dworzak MN, Strehl S. CD371 cell surface expression: a unique feature of DUX4-rearranged acute lymphoblastic leukemia. <i>Haematologica</i> . (2019); 104(8), e352–e355. doi: 10.3324/haematol.2018.214353.		7.570
80	<b>Schneider C</b> , <b>Stutz-Grunder E</b> , <b>Lüer SC</b> , Keller P, Kremer Hovinga JA, <b>Ammann RA</b> , <b>Karow A</b> . Fulminant Essential Thrombocythemia Associated with Acquired Von Willebrand Syndrome and Bleeding Episodes in a 14-year-old Girl. <i>Hemostaseologie</i> . (2019); 39(4), 404-408. doi: 10.1055/s-0039-1679929.		1.000
81	<b>Schneider C</b> , Zingg T, Slavova N, <b>Diepold M</b> , Xydias T, Flück CE, <b>Rössler J</b> . Schwere Komplikationen einer beta-Thalassaemia major. <i>Swiss Med Forum</i> . (2019); 19(4950), 818–821. doi: 10.4414/smf.2019.08327.		-
82	Seyfried F, Demir S, Hörll RL, Stirnweiß FU, Ryan J, Scheffold A, Villalobos-Ortiz M, Boldrin E, Zinngrebe J, Enzenmüller S, Jenni S, Tsai YC, <b>Bornhauser B</b> , Fürstberger A, Kraus JM, Kestler HA, <b>Bourquin JP</b> , Stilgenbauer S, Letai A, Debatin KM, Meyer LH. Prediction of venetoclax activity in precursor B-ALL by functional assessment of apoptosis signaling. <i>Cell Death Dis</i> . (2019); 10(8), 571. doi: 10.1038/s41419-019-1801-0.		5.959
83	Sipeky C, Llerena A, Manolopoulos VG, Pearson E, Mlakar V, Gozzo L, Simmaco M, Marchetti P, Re M Del, Stankovic S, Meyer U, Cascorbi I, Ingelman-Sundberg M, Suarez-Kurtz G, Marc J, Katsila T, Paulmichl M, Nofziger C, <b>Ansari M</b> , Drago F, van Schaik RH. 4th ESPT Conference: pharmacogenomics and personalized medicine - research progress and clinical implementation. <i>Pharmacogenomics</i> . (2019); 20(15), 1063–1069. doi: 10.2217/pgs-2019-0095.		2.265
84	Smeland S, Bielack SS, Whelan J, Bernstein M, Hogendoom P, Krailo MD, Gorlick R, Janeway KA, Ingleby FC, Anninga J, Antal I, Arndt C, Brown KLB, Butterfass-Bahloul T, Calaminus G, Capra M, Dhooge C, Eriksson M, Flanagan AM, Friedel G, Gebhardt MC, Gelderblom H, Goldsby R, Grier HE, Grimer R, Hawkins DS, Hecker-Nolting S, Sundby Hall K, Isakoff MS, Jovic G, <b>Kühne T</b> , Kager L, von Kalle T, Kabickova E, Lang S, Lau CC, Leavey PJ, Lessnick SL, Mascarenhas L, Mayer-Steinacker R, Meyers PA, Nagarajan R, Randall RL, Reichardt P, Renard M, Reznitzer C, Schwartz CL, Strauss S, Teot L, Timmermann B, Sydes MR, Marina N. Survival and prognosis with osteosarcoma: outcomes in more than 2000 patients in the EURAMOS-1 (European and American Osteosarcoma Study) cohort. <i>Eur J Cancer</i> . (2019); 109, 36-50. doi: 10.1016/j.ejca.2018.11.027.		6.680
85	Sommer C, <b>Gumy Pause F</b> , <b>Diezi M</b> , Rougemont AL, Wildhaber BE. A National Long-Term Study of Neuroendocrine Tumors of the Appendix in Children: Are We Too Aggressive? <i>Eur J Pediatr Surg</i> . (2019); 29(5), 449-457. doi: 10.1055/s-0038-1667032.		1.148
86	<b>Sommer G</b> , <b>Schindler M</b> , <b>Redmond S</b> , <b>Pfeiffer V</b> , <b>Konstantinoudis G</b> , <b>Ammann RA</b> , <b>Ansari M</b> , <b>Hengartner H</b> , <b>Michel G</b> , <b>Kuehni CE</b> ; <b>Swiss Paediatric Oncology Group</b> . Temporal trends in incidence of childhood cancer in Switzerland, 1985–2014. <i>Cancer Epidemiol</i> . (2019); 61, 157-164. doi: 10.1016/j.canep.2019.06.002.		2.619
87	Sparber-Sauer M, Stegmaier S, Vokuhl C, Seitz G, von Kalle T, Scheer M, Münter M, Bielack SS, Weclawek-Tompoll J, Ladenstein R, <b>Niggli F</b> , Ljungman G, Fuchs J, Hettmer S, Koscielniak E, Klingebiel T. Rhabdomyosarcoma diagnosed in the first year of life: Localized, metastatic, and relapsed disease. Outcome data from five trials and one registry of the Cooperative Weichteilsarkom Studiengruppe (CWS). <i>Pediatr Blood Cancer</i> . (2019); 66(6), e27652. doi: 10.1002/pbc.27652.		2.486
88	<b>Stalin LV</b> , Gualandi M, Schulte JH, <b>Renella R</b> , Shakhova O, <b>Mühlethaler-Mottet A</b> . Expression of the neuroblastoma-associated ALK-F1174L activating mutation during embryogenesis impairs the differentiation of neural crest progenitors in sympathetic ganglia. <i>Front Oncol</i> . (2019); 9, 275. doi: 10.3389/fonc.2019.00275.		4.137
89	Stathopoulos C, Gaillard MC, Moulin A, Puccinelli F, <b>Beck Popovic M</b> , Munier FL. Intravitreal anti-vascular endothelial growth factor for the management of neovascularization in retinoblastoma after intravenous and/or intraarterial chemotherapy: Long-Term Outcomes in a Series of 35 Eyes. <i>Retina</i> . (2019); 39(12), 2273–2282. doi: 10.1097/IAE.0000000000002339.		3.815
90	Stathopoulos C, Moulin A, Gaillard MC, <b>Beck Popovic M</b> , Puccinelli F, Munier FL. Conservative Treatment of Diffuse Infiltrating Retinoblastoma: Optical Coherence Tomography-Assisted Diagnosis and Follow-Up in Three Consecutive Cases. <i>Br J Ophthalmol</i> . (2019); 103(6), 826-830. doi: 10.1136/bjophthalmol-2018-312546.		3.615
91	Swerdlow AJ, Cooke R, Beckers D, Butler G, Carel J-C, Cianfarani S, Clayton P, Coste J, Deodati A, Ecosse E, Hokken-Koelega ACS, Khan AJ, Kiess W, <b>Kuehni CE</b> , Fluck CE, Pfaffle R, Savendahl L, <b>Sommer G</b> , Thomas M, Tidblad A, Tollerfield S, Zandwijken GRJ. Risk of Meningioma in European Patients Treated With Growth Hormone in Childhood: Results From the SAGhE Cohort. <i>J Clin Endocrinol Metab</i> . (2019); 104(3), 658–664. doi: 10.1210/jc.2018-01133.		5.605

Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
92 Testi AM, Attarbaschi A, Valsecchi MG, Möricke A, Cario G, <b>Niggli F</b> , Silvestri D, Bader P, Kuhlen M, Parasole R, Putti MC, Lang P, Flotho C, Mann G, Rizzari C, Barisone E, Locatelli F, Linderkamp C, Lauten M, Suttorp M, Zimmermann M, Basso G, Biondi A, Conter V, Schrappe M. Outcome of adolescent patients with acute lymphoblastic leukaemia aged 10–14 years as compared with those aged 15–17 years: Long-term results of 1094 patients of the AIEOP-BFM ALL 2000 study. <i>Eur J Cancer</i> . (2019); 122, 61-71. doi: 10.1016/j.ejca.2019.09.004.		6.680
93 Traxel S, Schadt L, Eyer T, Mordasini V, Gysin C, Munthe LA, <b>Niggli F</b> , Nadal D, Bürgler S. Bone marrow T helper cells with a Th1 phenotype induce activation and proliferation of leukemic cells in precursor B acute lymphoblastic leukemia patients. <i>Oncogene</i> . (2019); 38(13), 2420-2431. doi: 10.1038/s41388-018-0594-4.		6.634
94 <b>Weiss A, Sommer G, Schindera C, Wengenroth L, Karow A, Diezi M, Michel G, Kuehni CE, Ammann RA, Scheinemann K, Ansari M, Beck Popovic M, Brazzola P, Greiner J, Grotzer MA, Hengartner H, Kühne T, Rössler J, Niggli F, Schilling F, von der Weid NX; Swiss Paediatric Oncology Group</b> . Hearing loss and quality of life in survivors of paediatric CNS tumours and other cancers. <i>Qual Life Res</i> . (2019); 28(2), 515-521. doi: 10.1007/s11136-018-2021-2.		2.488
95 Zermatten MG, <b>Koenig C</b> , von Allmen A, <b>Agyeman P, Ammann RA</b> . Episodes of fever in neutropenia in pediatric patients with cancer in Bern, Switzerland, 1993–2012. <i>Sci Data</i> . (2019); 6, 180304. doi: 10.1038/sdata.2018.304.		5.929
<b>Total JIF</b>		<b>552.457</b>

**Der Journal Impact Factor (JIF) einer Fachzeitschrift misst, wie oft andere Zeitschriften einen Artikel aus ihr in Relation zur Gesamtzahl der dort veröffentlichten Artikel zitieren. Er gilt als ein Massstab für die Anerkennung der Qualität von publizierten Forschungsergebnissen.**

### Not peer reviewed journals

<b>Bernasconi M, Dzhumashev D, Timpanaro A, Rössler J</b> : Targeted therapies for rhabdomyosarcoma. <i>Schweizer Krebsbulletin</i> 2019; 2, Jg 39: 129-133.
Filippi-Weber C, <b>Diesch T</b> : Zahnprophylaxe bei herzkranken Kindern - ein unterschätztes Problem. <i>Pädiatrie</i> 03/19.
Hendriks M*, <b>Belle FN</b> , Tomášiková Z*, <b>Kuehni CE, Michel G, von der Weid NX</b> : Follow-up Care in Childhood Cancer Survivors: Improving Services in Switzerland. <i>Schweizer Krebsbulletin</i> 2019; 3, Jg 39: 216-218.
<b>Mattiello V</b> , Sizonenko S, <b>Baleydiér F, Bernard F, Diezi M, Renella R</b> : Iron Deficiency With and Without Anemia in Children: A Brief Update for Caregivers. <i>Rev Med Suisse</i> . (2019); 15(638), 376-381.
<b>Oth M, Denzler S</b> , Merki R, Janthur WD, <b>Janz I, Klein-Franke A</b> , Wechsler P, <b>Scheinemann K</b> : Childhood Cancer Survivors: Transition into Adulthood. <i>Schweizer Krebsbulletin</i> 2019; 1, Jg. 39: 65-67.
<b>Tinner EM, Gumy Pause F, Diezi M, Bergsträsser E, Hengartner H, Eisenreich B, Brazzola P, von der Weid NX, Tomasikova Z, Scheinemann K</b> : Long-term follow-up after childhood cancer in Switzerland: a position statement from the pediatric Swiss LTFU working group. <i>Schweizer Krebsbulletin</i> 2019; 3, Jg 39: 212-215.
<b>Tinner EM</b> , Wertli M, Minder A, Dieterle T, Pribor C, <b>Michel G</b> , Beyer J, <b>Rössler J</b> , Leuppi JD: Long-term follow-up clinic for adult childhood cancer survivors in Liestal and Bern. <i>Schweizer Krebsbulletin</i> 2019; 3, Jg 39: 219-232.

### Book chapters and others

Baumgartner I, Constantinescu MA, <b>Rössler J</b> , von Tengg-Kobligk H. Ethanol sclerotherapy- Is it gold standard for the Arterio-Venous Malformation management? In: <i>Vascular Malformations: Advances and Controversies in Contemporary Management</i> , CRC Press, 2019.
Bernhard SM, Tuleja A, <b>Rössler J</b> , Baumgartner I. What is the first option for the Venous Malformations management? In: <i>Vascular Malformations: Advances and Controversies in Contemporary Management</i> , CRC Press, 2019.
Franchi S, Kottanattu L, <b>Brazzola P</b> . Venous thrombosis in a community-acquired pneumonia. Annual Meeting Swiss Society of Pediatrics, Bellinzona June 6-7, 2019.
Leoni J, <b>Brazzola P</b> . Pruritus: not always a trivial symptom. Annual Meeting Swiss Society of Pediatrics, Bellinzona June 6-7, 2019.
Roser K, <b>Michel G, Scheinemann K</b> . Chapter 60 - Neurocognitive Dysfunction and psychosocial issues. In: <i>Advanced Practice in Endocrinology Nursing</i> (Llahana S, Follin C, Yedinak C, Grossman A), Springer, 2019; 1149–1160.
<b>Rössler J</b> , Baumgartner I. How much pharmacological therapy can be incorporated into arteriovenous malformation management? In: <i>Vascular Malformations: Advances and Controversies in Contemporary Management</i> , CRC Press, 2019.
<b>Schifferli A, von der Weid N</b> . Thrombosen und Thrombophilie-Abklärung bei Kindern und Jugendlichen. <i>Pädiatrie up2date, Hämatologie/Onkologie</i> 02/ 2018 13(02), 139-150.,
Testi C, Bassanese G, Pellegrini FP, <b>Brazzola P</b> , Bode PK, Pezzoli V: Children with monolateral periorbital swelling: not always a simple diagnosis. Annual Meeting Swiss Society of Pediatrics, Bellinzona June 6-7, 2019.
Wilting J, Ivo Chao T, Rödel R, <b>Rössler J</b> . Welche Bedeutung haben Bau und Funktion des Lymphsystems für die Funktionalität des Kauorgans? In: <i>Kraniomandibuläre Dysfunktionen</i> (Behr M, Fanghänel J), Springer, 2019.

# Berichte der Arbeitsgruppen

## Arbeitsgruppe für berufliche Entwicklung (PDWG, Professional Development Working Group)

### Weiterbildung – Schwerpunktfachprüfung

Für die Schwerpunktfachprüfung 2019 haben sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet, eine Anmeldung wurde zurückgezogen. Die Prüfung wurde in deutscher und französischer Sprache in der Kinderklinik in Luzern durchgeführt mit Freimut Schilling und Katrin Scheinemann sowie Nicolas von der Weid und Jeanette Greiner als Hauptprüfer bzw. Ko-Examinator bei jeweils zwei Kandidaten.

Um den Schwerpunkt zu erlangen, werden fundierte und sichere Kenntnisse in allen Bereichen der pädiatrischen Hämatologie und Onkologie erwartet. Drei der vier Kandidaten haben diese Anforderungen, wie sie im Anhang 8 der Weiterbildungsordnung der FMH (Inkraftsetzungsdatum 01. Juli 2004, datiert 06. Januar 2010) umfassend und verbindlich definiert sind, problemlos erfüllt, einmal musste die Prüfung als ungenügend beurteilt werden.

Mit einer Ausnahme sind die Kandidaten im Berichtsjahr gut vorbereitet und nach ausreichender Ausbildung in pädiatrischer Hämatologie und Onkologie an die Prüfung gekommen. Dennoch war einmal mehr evident, dass kaum ein Kandidat in allen wichtigen Bereichen der Onkologie wie auch der Hämatologie sattelfest ist.

Diesem Umstand wie auch der zunehmenden Komplexität der beiden Bereiche haben die Mitglieder der PDWG mit den im Berichtsjahr definitiv überarbeiteten und aktualisierten Anforderungs- und Zulassungskriterien zur Schwerpunktfachprüfung Rechnung getragen. Nach geplanter Vernehmlassung und Genehmigung durch den SPOG-Forschungsrat werden sie die bisher gültigen Anforderungen, wie sie in der Weiterbildungsordnung der FMH für pädiatrische Hämatologie und Onkologie festgehalten sind, ersetzen.

### Fortbildung – Credits

Im Berichtsjahr wurden für 6 hämato-onkologische Fortbildungsveranstaltungen Credit-Anträge gestellt und von den Mitgliedern der PDWG bewertet. Insgesamt wurden 23.5 Credits zugesprochen.



**Dr. med. Jeanette Greiner**  
Co-Leiterin der PDWG



**Dr. med. Katrin Scheinemann**  
Co-Leiterin der PDWG

## Arbeitsgruppe für Protokolle (PWG, Protocol Working Group)

Die PWG hat sich im Jahr 2019 dreimal getroffen, jeweils vor den Forschungsratsitzungen, und einmal per Telefonkonferenz:

### 8. März 2019

Fast-Track-Telefonkonferenz zur Evaluation des Protokolls «Mye-Child01», einem internationalen Protokoll zur Behandlung der akuten myeloischen Leukämie bei Kindern, das schon im Jahr 2018 diskutiert wurde. Ziel dieses Protokolls ist die Verbesserung der Behandlung durch Zugabe eines neuen Arzneimittels, Gemtuzumab-Ozogamicin (ein Anti-CD33-Antikörper), zur Induktionschemotherapie. Nach Definition der maximal tolerierten Dosis des neuen Medikaments in einer ersten Studienphase, wird zu einem zweiten Zeitpunkt das Medikament dem Protokoll zugefügt. Das Protokoll vergleicht im Weiteren durch Randomisierung auch chemotherapeutische Kombinationen in der Induktions- und Konsolidierungsbehandlung und zwei verschiedene Transplantatkonditionierungen, im Hinblick auf Wirksamkeit und Toxizität. Es wurde beschlossen, dieses Protokoll dem Forschungsrat der SPOG mit Prof. Jean-Pierre Bourquin (Zürich) als National Study Chair (Hauptprüfer für die Schweiz) und Prof. Marc Ansari (Genf) als Vice Chair zu empfehlen.

### 28. März 2019

Diskussion und Evaluation des Protokolls «LBL 2018» zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit lymphoblastischen Lymphomen. Dieses Protokoll will einerseits durch Vergleich (randomisiert) zweier verschiedener Arten von Kortison in der Induktion, und andererseits durch eine Therapieintensivierung in einem Therapieblock im Vergleich zur üblichen Standardtherapie eine Therapieverbesserung erreichen. Es wurde beschlossen, dieses Protokoll dem Forschungsrat der SPOG mit Dr. Francesco Ceppi (Lausanne) als National Study Chair und Dr. Frédéric Baleyrier (Genf) als Vice Chair zu empfehlen.

## 26. Juni 2019

Bei diesem Treffen wurden zwei Protokolle besprochen:

**a) Protokoll SIOP\_RaNDOMET\_2017:** Dieses Protokoll beurteilt und vergleicht zwei Behandlungsschemata für Patientinnen und Patienten mit metastatischen Nierentumoren. Es betrifft nur eine kleine Patientengruppe, für die aber kein anderes Behandlungsprotokoll zur Verfügung steht. Es wurde beschlossen, dieses Protokoll dem Forschungsrat der SPOG mit Dr. Sabine Kroiss (Zürich) als National Study Chair und Prof. Jochen Rössler (Bern) als Vice Chair zu empfehlen.

**b) SIOP\_High\_risk\_Medulloblastoma:** Dieses Protokoll betrifft auch nur eine kleine Anzahl von Patientinnen und Patienten mit einem Hochrisiko-Medulloblastom, welche eine geringe Heilungschance haben. Zwei Verabreichungsarten von Strahlentherapie werden mit einer Hochdosischemotherapie kombiniert und mit einer konventionellen Strahlentherapie verglichen, zudem werden auch zwei verschiedene Erhaltungstherapien durchgeführt. Es wurde beschlossen, dieses Protokoll dem Forschungsrat der SPOG mit Dr. Nico Gerber (Zürich) als National Study Chair und Dr. Manuel Diezi (Lausanne) als Vice Chair zu empfehlen.

## 21. November 2019

Hierbei wurden drei Protokolle besprochen:

**a) Hochrisiko-Neuroblastom-2-Protokoll:** Diese klinische Folgestudie des vorangegangenen Protokolls zielt darauf ab, die Induktionsbehandlung durch Vergleich von zwei Induktionsregimes hinsichtlich Wirksamkeit und Toxizität zu analysieren und zu verbessern. Im weiteren durch Randomisierung einer intensivierten Konsolidierungsbehandlung (doppelte Transplantation) gegenüber einer Standardkonsolidierungsbehandlung (eine Transplantation) die beste Therapie mit geringer Toxizität zu definieren, und die lokale Bestrahlung des primären Resttumors nach der Operation dem Residuum anzupassen. Es wurde beschlossen, dieses Protokoll dem Forschungsrat der SPOG mit Prof. Maja Beck Popovic (Lausanne) als National Study Chair und Dr. Sabine Kroiss (Zürich) als Vice Chair zu empfehlen.

**b) Craniopharyngioma-Register 2019:** Dieses Protokoll wird prospektiv Informationen über Epidemiologie, klinische Aspekte, Behandlung und Langzeitfolgen von Patientinnen und Patienten mit einem Craniopharyngeom sammeln. Eine zentrale Tumorbank ist ebenfalls vorgesehen, welche in Zukunft biologische Studien ermöglicht. Es wurde beschlossen, dieses Protokoll dem Forschungsrat der SPOG mit Dr. Katrin Scheinemann (Aarau) als National Study Chair und Dr. Manuel Diezi (Lausanne) als Vice Chair zu empfehlen.

**c) SIOP CTP-Register:** Da derzeit kein schriftliches Protokoll zur Verfügung steht, war eine Evaluation dieses Registers nicht möglich.



**Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic**  
Leiterin der PWG

## Arbeitsgruppe für Stammzelltherapie (SCTWG, Stem Cell Therapy Working Group)

Die SCTWG befasst sich mit autologen und allogenen Stammzell- und Zelltherapien im Netzwerk der SPOG.

Die SCTWG wurde 2017 gegründet um die Zusammenarbeit zwischen den drei Zentren für allogene und den zwei Zentren für autologe Transplantationen in der Schweiz zu verbessern. Zurzeit besteht diese Arbeitsgruppe aus drei Mitgliedern: Prof. Dr. med. Marc Ansari aus Genf, Prof. Dr. med. Nicolas von der Weid aus Basel und Prof. Dr. med. Tayfun Güngör aus Zürich. Prof. Dr. med. Güngör leitet die Gruppe.

Es gab im Rahmen dieser Arbeitsgruppe im Jahr 2019 keine gemeinsamen Aktivitäten.



**Prof. Dr. med. Tayfun Güngör**  
Leiter der SCTWG

## Arbeitsgruppe für Keimbahn-DNA (GDWG, Germline DNA Working Group)

Die GDWG wurde im Juli 2015 gegründet mit der Idee, das Sammeln von Keimbahn-DNA von Kindern mit Krebs schweizweit zu etablieren. Die Arbeitsgruppe besteht aus Mitgliedern der SPOG-Zentren Basel, Zürich, Lausanne und Genf (wo die lokale Biobank für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (BaHOP) domiziliert ist und die schweizerische Keimbahn-DNA-Biobank (BISKIDS) sich befindet), sowie Vertreterinnen des Schweizer Kinderkrebsregisters (SKKR). Die GDWG trifft sich im Schnitt alle drei Monate an unterschiedlichen Orten in der Schweiz zu einer Sitzung.

Die folgenden Ziele wurden im letzten Jahr erreicht:

- Die schweizerische Keimbahn-DNA-Biobank für Kinder mit Krebs und Blutkrankheiten (Germline DNA Biobank Switzerland for Childhood Cancer and Haematological Diseases, BISKIDS) hat damit begonnen, Überlebende einer Krebserkrankung im Kindesalter zu rekrutieren, die mithilfe des Schweizer Kinderkrebsregisters identifiziert und eingeladen wurden. Mehr als 900 Überlebende wurden gebeten, zuhause entnommene Speichelproben abzugeben, um daraus Keimbahn-DNA zu extrahieren. Dr. Nicolas Waespe, der derzeit promoviert und ein doppeltes Mandat mit dem Schweizer Kinderkrebsregister (SKKR) der Universität Bern und dem Universitätsspital Genf im Forschungslabor CANSEARCH ausübt, stellte die Koordinierung von BISKIDS sicher. BISKIDS sammelt Keimbahn-DNA-Proben aus der ganzen Schweiz, die von geeigneten Teilnehmern zuhause entnommen oder von allen neun Spitälern der Schweizerischen Pädiatrischen Onkologie Gruppe (SPOG) eingesandt werden.
- Prof. Marc Ansari (Leiter Pädiatrische Onkologie und Hämatologie am HUG und BaHOP), Prof. Claudia Kühni (Leiterin Schweizer Kinderkrebsregister) und Prof. Jean-Pierre Bourquin (Leiter SPHO) wurde gemeinsam als Hauptprüfer der BioLink-Preis des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) verliehen. Die Gelder sind spezifisch für die Vernetzung von Biobanken zu Forschungszwecken bestimmt. Das Gewinnerprojekt trägt den Titel «Swiss Pediatric Hematology/ Oncology Metabank – a network for precision medicine research». Es fördert die Zusammenarbeits-, Datenvernetzungs- und Datenschutzaspekte einer schweizerischen Daten- und Biobankplattform für Kinder mit Krebs, immunologischen und hämatologischen Erkrankungen.

- Im Rahmen der Zusammenarbeit des Schweizer Kinderkrebsregisters und BaHOP/BISKIDS wurde der Ethikkommission ein Gesuch zur Nutzung genetischer und klinischer Daten zu langfristigen Komplikationen bei Kinderkrebskrankungen unter dem Namen GECCOS (Genetic risks for complications in children after oncological treatment in Switzerland) vorgelegt. Diese Genotyp-Phänotyp-Assoziationsstudie wird Überlebende einer Krebserkrankung im Kindesalter einbeziehen, klinische Outcome-Daten des Schweizer Kinderkrebsregisters sowie genetische Proben von BISKIDS nutzen und Assoziationsanalysen mit diversen langfristigen Komplikationen durchführen. Es handelt sich um ein Projekt mit Beteiligung der BaHOP; ermöglicht wurde es durch Mittel der Fondation CANSEARCH.

- Alle SPOG-Mitgliedszentren unterstützen BISKIDS sowie GECCOS und haben einer Zusammenarbeit zugestimmt. Sicherergestellt wurde auch der Support durch die Swiss Biobanking Plattform, das Genomzentrum auf dem Biotech Campus in Genf und das Schweizerische Institut für Bioinformatik.



**Prof. Dr. med. Marc Ansari**  
Leiter der GDWG

## Arbeitsgruppe für pädiatrische Hämatologie (PHWG, Paediatric Hematology Working Group)

Die SPOG PHWG hielt im Januar 2019 beim Jahressymposium der SPOG in Lugano sowie im Juni anlässlich der Halbjahresversammlung der Schweizerischen Arbeitsgruppe für Klinische Krebsforschung SAKK in Zürich zwei wichtige Sitzungen ab.

Es wurden Grundsatzdiskussionen zur klinischen Praxis in der Schweiz in den Bereichen Myelodysplasie und Knochenmarkinsuffizienz mit dem Risiko einer malignen Transformation geführt. Diese führten zur Gründung eines nationalen Referenzentrums für Pathologie am CHUV Lausanne für MDS/SAA/BMF, an das alle SPOG-Zentren künftig Material zur Diagnose oder ihrer Bestätigung schicken können. Es steht unter der Leitung von Dr. Carole Gengler,

Expertin für Hämatopathologie, und PD Dr. Raffaele Renella, und arbeitet unter der Federführung des National Study Chair (Hauptprüfarzt) der EWOG SAA/MDS Protokolle (Prof. Markus Schmutz, Zürich). Dr. Gengler, die über weitreichende Erfahrungen mit pädiatrischen Knochenmarkspathologien verfügt, wurde 2019 durch das EWOG Study Central Pathology Team geschult und zertifiziert und ist ordentliches Mitglied des Arbeitskreises Pathologie des EWOG-Konsortiums. Zudem wurde ein monatlicher nationaler pädiatrischer Arbeitskreis MDS/SAA/BMF unter dem gemeinsamen Vorsitz von Prof. Schmutz und PD Dr. Renella ins Leben gerufen, der jeden ersten Mittwoch des Monats per Telefonkonferenz abgehalten wird. Beide Initiativen sind ein bemerkenswerter Erfolg, da in nicht einmal sechs Monaten mehr als 20 Proben eingegangen sind und geprüft wurden und verschiedene SPOG-Zentren (ZH, BE, VD, LU, AG, SG) den Tumorboards beigetreten sind. Diese Entwicklung erfüllt offensichtlich einen bestehenden Bedarf in der Schweiz und wird sich hoffentlich auch in Zukunft entwickeln und weitere Zentren dazu bewegen, sich am Austausch über komplizierte Fälle zu beteiligen. Dadurch werden sich zweifellos unsere gemeinsame nationale Expertise und Erfahrung mit solchen seltenen Fällen erhöhen.

In wissenschaftlicher Hinsicht hat die PHWG sich an einer Forschungsstudie zur Epidemiologie bei Kindern mit Diamond-Blackfan-Anämie (DBA) in der Schweiz beteiligt, die mithilfe aller teilnehmenden SPOG-Stationen abgeschlossen werden konnte und durch Dr. Heinz Hengartner als Hauptprüfarzt koordiniert wurde. Es handelt sich hierbei um die erste, im Rahmen der PHWG durchgeführte, koordinierte Studie. Wir freuen uns auf Frau Vogels (Studienleiter) Manuskript und dessen hoffentlich erfolgreiche Publikation im Jahr 2020. Ferner beteiligten sich Delegierte der PHWG (Mattiello, Schmutz, Hengartner, von der Weid, Renella) an einer Expertengruppe mit dem Schwerpunkt Eisenmangel (mit oder ohne Anämie) bei Kindern und insbesondere der aktuellen, evidenzbasierten Diagnose und Therapie von Eisenmangel. Konsensempfehlungen für diese Mangelerscheinung und den Umgang damit wurden zur Publikation in einer Fachzeitschrift mit Peer Review eingereicht und eine Zusammenfassung wird im weiteren Verlauf des Jahres einem breiteren SPOG- und SSP-Publikum zugänglich gemacht, unter anderem durch eine Publikation in Paediatrica.



**PD Dr. med. Dr. phil. Raffaele Renella**  
Leiter der PHWG

## Arbeitsgruppe für Shared Care (SCWG, Shared Care Working Group)

Der im Januar 2018 durch den SPOG-Vorstand neu als temporäre Arbeitsgruppe eingesetzten Shared Care Working Group (SCWG) wurde die Aufgabe übertragen, zuhanden des Forschungsrates Vorschläge zu folgenden Themen zu erarbeiten:

- Definition von Strukturen/Abläufen/Arbeitsinstrumenten für Shared Care (Therapie eines Patienten an verschiedenen Orten) von SPOG-Zentren unter sich und mit Nicht-SPOG-Zentren, für Forschungs- wie auch klinische Aspekte
- Entsprechende Änderungen der Artikel 4 a) und 4 b) der aktuellen SPOG-Statuten
- Koordination dieser Aufgaben mit separat organisiertem Site Selection Prozess (Auswahl von Zentren, die an spezifischen Studien teilnehmen können)
- Positionierung von Chur (aktuell nicht SPOG-Mitglied) innerhalb dieser Shared-Care-Strukturen, Beschluss: aktuell keine Änderung der Position.

Die SCWG mit aktuell acht Mitgliedern hat sich 2019 drei Mal getroffen. Inhaltlich wurden Shared-Care-Modelle aus anderen europäischen und aussereuropäischen Ländern verglichen, sowie auch die Anforderungen/Voraussetzungen anderer europäischer Länder an ein kinderonkologisches Zentrum. Es wurde innerhalb der SCWG ein Vorschlag für die SPOG erarbeitet, dieser allerdings aktuell noch nicht eingegeben, da dieser massgeblich durch die Entscheide im Rahmen der interkantonalen Vereinbarung über die hochspezialisierte Medizin (IVHSM) beeinflusst sein wird. Nach jetzigem Zeitplan wird erst im zweiten Halbjahr 2020 das Vernehmlassungsverfahren zur überarbeiteten Zuordnung im Bereich der hochspezialisierten pädiatrischen Onkologie eröffnet. Bis dahin wird daher die Arbeit der SCWG pausiert.



**Dr. med. Katrin Scheinemann**  
Leiterin der SCWG

# Berichte aus dem SPOG Coordinating Center

## Clinical Project Management und Quality Management

Im Jahr 2019 wurden sieben SPOG-Mitgliedskliniken erfolgreich auditiert, damit schliesst die SPOG einen weiteren Auditzyklus ab. Der direkte Austausch zwischen den einzelnen SPOG-Mitgliedskliniken, den Auditoren und dem SPOG-CC-Qualitätsmanagement wurde von den Beteiligten als unterstützend und hilfreich wahrgenommen um die Qualität der klinischen Forschung zu verbessern.

Während vier Sitzungen der Protocol Working Group (PWG) wurden insgesamt sieben Anträge besprochen. Fünf klinische Studien sowie ein Forschungsprojekt wurden dem Forschungsrat durch die PWG zur Annahme empfohlen. Der SPOG-Forschungsrat hat im Jahr 2019 diese sechs Studienanträge positiv bewertet. Es waren dies MyeChild01, LBL 2018, SIOP Randomet 2017, SIOP HRMB, HR-NBL2/SIOPEN und KRANIOPHARYNGEOM 2019 Registry.

32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus neun SPOG-Zentren, SKKR und vom SPOG CC waren am diesjährigen SPOG-CRC-Meeting Ende Oktober in Bern vertreten. Der Hauptfokus lag dieses Jahr im Bereich Qualitätsmanagement. Es wurden hauptsächlich Änderungen besprochen, welche aus den internen Audits resultierten. Catherine Gasser, Ko-Leiterin der Nationalen Strategie gegen Krebs (NSK) präsentierte ausserdem die Struktur der NSK sowie die breite Palette an Aktivitäten, welche die NSK in den vergangenen Jahren initiierte.

Verena Pfeiffer vom Schweizer Kinderkrebs Register (SKKR) gab einen Ausblick auf das neue Krebsregistrierungsgesetz, welches per 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist.

## Eröffnung neuer Studien

Im Jahr 2019 wurden die klinischen Therapiestudien IntReALL HR 2010, Pediatric Relapsed AML 2010/01, AIEOP BFM ALL 2017, EsPhALL2017 und B-NHL-2013 eröffnet.

Weitere Zentrumseröffnungen gab es für die klinische Studie SIOP Ependymoma II an den SPOG-Kliniken in Luzern, Lausanne, Genf, Bern, Bellinzona und St. Gallen, sowie für die klinische Studie PHITT in Bellinzona. Beide Studien sind nun an allen SPOG-Mitgliedskliniken offen für die Patientenaufnahme.

Das Forschungsprojekt MNP2.0 wurde an den SPOG-Kliniken in der West- und Südschweiz eröffnet. Somit sind nun ebenfalls alle SPOG-Mitgliedskliniken offen für die Patientenaufnahme.

Weitere Zentrumseröffnungen gab es für das Forschungsprojekt ALL-REZ BFM an fünf SPOG-Zentren in der Deutschschweiz sowie in Bellinzona.

## Therapiestudien

- **IntReALL HR 2010 (Internationale Studie für die Behandlung von Kindern mit Rückfall einer akuten lymphoblastischen Leukämie (ALL) im Hochrisiko)**

Die klinische Studie wurde im Jahr 2019 an allen SPOG-Mitgliedskliniken eröffnet.

- **AIEOP-BFM ALL 2017 (Internationales kooperatives Behandlungsprotokoll für Kinder und Jugendliche mit akuter lymphoblastischer Leukämie (ALL))**

Die klinische Studie wurde im Jahr 2019 an allen SPOG-Mitgliedskliniken in der Deutschschweiz sowie in Lausanne eröffnet. Die Eröffnung der SPOG-Kliniken in Genf und Bellinzona war per Ende Jahr noch in Vorbereitung.

- **Pediatric Relapsed AML 2010/01 (Internationale randomisierte Phase III Studie für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit rezidivierter oder Therapieresistenter akuter myeloischer Leukämie)**

Die klinische Studie wurde im Jahr 2019 an den SPOG-Mitgliedskliniken in Zürich und Bern eröffnet.

- **B-NHL 2013 (Behandlungsprotokoll der NHL-BFM und der NOPHO-Studiengruppen für reife, aggressive B-Zell-Lymphome und -Leukämien bei Kindern und Jugendlichen)**

Die klinische Studie wurde im Jahr 2019 an den SPOG-Mitgliedskliniken in Zürich, Luzern, Basel, Bern und St. Gallen eröffnet. Die Eröffnung an den übrigen SPOG-Mitgliedskliniken war per Ende Jahr noch in Vorbereitung.

- **EsPhALL2017 (Eine internationale Phase 3 Studie für Philadelphia Chromosom-positive akute lymphoblastische Leukämie (Ph+ ALL), die Imatinib in Kombination mit zwei verschiedenen Chemotherapien untersucht)**

Die klinische Studie wurde im Jahr 2019 an den SPOG-Mitgliedskliniken in Zürich, Luzern, Aarau, Lausanne, Genf und St. Gallen eröffnet. Die Eröffnung an den übrigen SPOG-Mitgliedskliniken war per Ende Jahr noch in Vorbereitung.



## Ausblick auf neue Studien

Im Jahr 2020 werden folgende klinische Studien für Hirntumore (HIT-HGG-2013, LOGGIC Europe trial und SIOP HRMB), für Leukämien und Lymphome (MycChild 01, LBL 2018) sowie für solide Tumore (HR-NBL2/SIOPEN, SIOP Randomet 2017) zur Eröffnung an den SPOG-Mitgliedsinstitutionen vorbereitet.

Die Forschungsprojekte PTT2.0, LOGGIC Core Bioclinical Data Bank und KRANIOPHARYNGEOM 2019 Registry sind ebenfalls in Vorbereitung für die Einreichung bei den Behörden. Weiter wurde das Forschungsprojekt Umbrella per Ende 2019 von den Behörden bewilligt und kann im Jahr 2020 an allen SPOG-Mitgliedskliniken eröffnet werden.

Über die Eröffnung weiterer Studien wird im SPOG-Forschungsrat laufend aufgrund von eingehenden Studienanträgen nach Evaluation durch die PWG entschieden.

## Übersicht der Einreichungen bei den Behörden

Die folgende Tabelle zeigt alle relevanten Einreichungen bei den Behörden im Jahr 2019.

	Ethik-kommissionen	Swissmedic	Bundesamt für Gesundheit	Total
Nicht substanzielle Amendments	33	3	0	36
Substanzielle Amendments	27	7	0	34
Jährliche Sicherheitsberichte (ASR und DSUR)	28	18	2	48
Ersteinreichungen	5	4	0	9
<b>Total Einreichungen</b>	<b>93</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>127</b>

ASR = Annual Safety Report = Jährlicher Sicherheitsbericht

DSUR = Drug Safety Update Report = Medikamenten Sicherheitsbericht

Ein Amendment = Einreichung für ein Amendment (Änderung) für alle teilnehmenden Zentren (maximal neun)



**Julia Marina Ruckstuhl**  
Head Clinical Operations,  
Associate Managing Director



**Dr. Michael Zeller**  
Teamleader Clinical Project  
Management

## Mittelbeschaffung

### Finanzierungspartner

#### Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)

Das SBFI war im Jahr 2019 erneut der wichtigste Finanzierungspartner der SPOG. Basierend auf einer bundesrätlichen Botschaft an das Parlament zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation erteilt das SBFI einen Leistungsauftrag an die SPOG (Krebsforschung für Kinder) und die SAKK (Krebsforschung für Erwachsene). Die aktuelle Leistungsvereinbarung umfasst den Zeitraum von 2017 bis 2020. Die Antragsstellung für die Periode 2021 – 2024 wurde Ende Juni 2019 eingereicht. Die gesetzliche Grundlage für diese Forschungsförderung des Bundes bildet Art. 15 des Forschungs- und Innovationsförderungsgesetzes FIG. Die SPOG gilt dabei als Forschungseinrichtung von nationaler Bedeutung. Gemäss FIG darf der Bundesbeitrag höchstens 50 Prozent des Bedarfs abdecken.

#### Krebsforschung Schweiz (KFS)

Mit der KFS verbindet die SPOG eine verlässliche und langjährige Forschungsfinanzierungspartnerschaft. Krebsforschung Schweiz ist neben der Unterstützung des Bundes der relevanteste Finanzierungspartner der SPOG.

#### Zoé4life

Zoé4life fördert insbesondere die Forschung der SPOG im Bereich der speziell schwierigen Behandlungen von Rückfällen der Erkrankung von Kindern und Jugendlichen mit Krebs. Diese äusserst engagierte und erfolgreiche Organisation stützt sich auf die Initiative direkt betroffener Familien und Menschen, die sich mit ihnen solidarisch zeigen. Den Ursprung des Engagements von Zoé4life bildet die Lebens- und Krankheitsgeschichte der kleinen Zoé, welche kurz vor ihrem fünften Geburtstag verstarb, nachdem ein Rückfall ihrer Krebserkrankung nicht mehr erfolgreich behandelt werden konnte. Zoé4life unterstützt die SPOG seit einigen Jahren mit hohen Beträgen und wird diese verlässliche Unterstützung auch 2020 weiterführen.

#### Schweizerische Stiftung für klinische Krebsforschung (SSKK)

Auch diese Stiftung gehört zu den langjährigen und zuverlässigen Finanzierungspartnern der SPOG. Ausgewählte SPOG-Projekte werden dabei jährlich mit namhaften Beträgen unterstützt.

#### Diverse Förderstiftungen

Im Jahr 2019 wurde die SPOG von insgesamt neunzehn weiteren Förderstiftungen grosszügig unterstützt. Ein mehrjähriger Vertrag liegt derzeit mit zwei Stiftungen vor: der Gebauer Stiftung, und der Ernst Göhner Stiftung, welche die SPOG mit einem hohen Beitrag unterstützen. Eine neue und spannende Partnerschaft hat sich mit dem Spendenverein Bärigüf entwickelt, der die SPOG nach der Organisation und Durchführung einer erfolgreichen Charity-Radtour im September 2019 im Kampf gegen Krebs grosszügig unterstützt hat.

#### Kinderkrebshilfe Schweiz

Die Kinderkrebshilfe Schweiz hat die SPOG auch im Jahr 2019 grosszügig unterstützt. Auch dieses Engagement hat für die SPOG neben dem finanziellen Wert einen gewichtigen ideellen Aspekt, denn auch hier zeigt sich die hohe Bewertung der Forschungstätigkeit der SPOG aus Sicht von direkt Betroffenen.

#### Kinderkrebs Schweiz

Auch die Dachorganisation Kinderkrebs Schweiz hat die SPOG im Jahr 2019 finanziell unterstützt, teilweise durch die Vermittlung von Beiträgen anderer Organisationen.

#### KLS (Krebsliga Schweiz) Grant für die Studie SPOG 2015 FN Definition

Aus diesem studienspezifischen Grant der Krebsliga Schweiz konnte die SPOG im Jahr 2019 von einer letztmaligen Teilzahlung zur Finanzierung studienspezifischer Aufwendungen profitieren.

#### Private Spenden

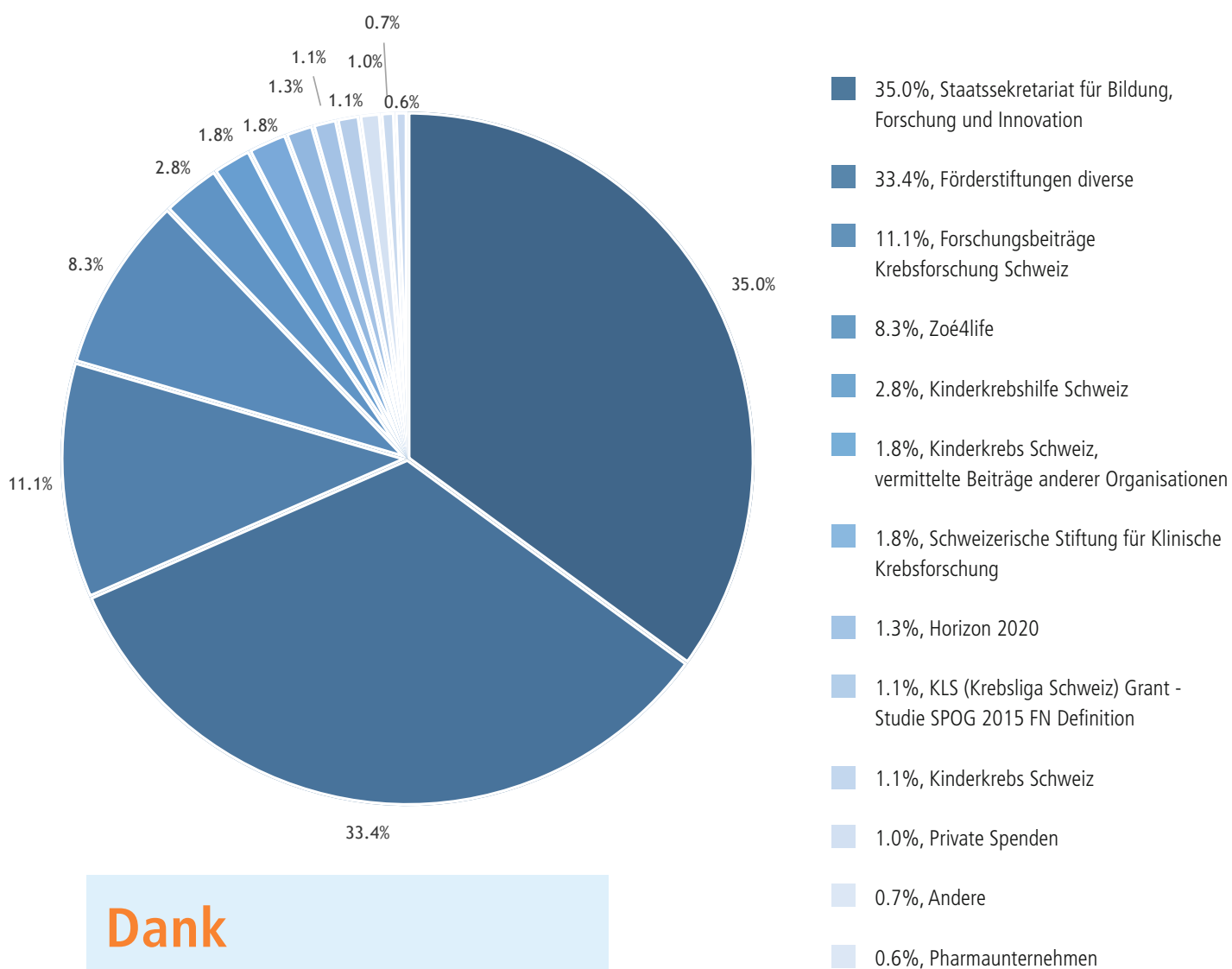
Wie jedes Jahr durfte die SPOG auf einige treue und auch auf neu dazugekommene private Spenderinnen und Spender zählen. Jeder Betrag macht einen Unterschied und hilft mit, die Behandlungsmöglichkeiten und die Lebensqualität der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu verbessern.

Unter anderem gehört dazu das fantastische Engagement der Schülerinnen und Schüler der International School Basel.

#### Pharmaunternehmen

Das Scientific Meeting in Lugano wurde im Jahr 2019 von den folgenden Pharmafirmen unterstützt: Gilead, Helsinn Healthcare, Lipomed, Novartis, Novo Nordisk und Sanofi Genzyme. Darüber hinaus hat die SPOG einen Unterstützungsbetrag von Mitarbeitenden der Firma CSL Behring als karitative Spende erhalten.

## Mittelherkunft 2019



## Dank

Die SPOG bedankt sich bei allen unterstützenden Personen, Organisationen und Institutionen für das grosse, finanzielle Engagement. Nur dank dieser grossartigen Hilfe ist es für die SPOG möglich, dafür zu arbeiten, dass auch Kinder und Jugendliche mit Krebs eine Zukunft haben.

# Dank und Gratulationen – bisheriger und neuer Vorstand der SPOG

## Austretende Vorstandsmitglieder per Ende 2019



### Herzlichen Dank an Herrn Prof. Dr. med. Roland Ammann

Am 31. Dezember 2019 beendete er seine Amtszeit als Präsident der SPOG. Wir danken Roland Ammann für seine wertvolle Arbeit und sein grosses Engagement für die SPOG in den vergangenen Jahren.



### Herzlichen Dank an Herrn Prof. Dr. med. Michael Grotzer

Am 31. Dezember 2019 beendete er seine Amtszeit als Vizepräsident der SPOG. Wir danken Michel Grotzer sehr für die geleisteten Dienste.



### Herzlichen Dank an Herrn Prof. Dr. med. Felix Niggli

Am 31. Dezember 2019 beendete er seine Amtszeit als Past-Präsident der SPOG. Wir danken Felix Niggli herzlich für die geleisteten Dienste und sein langjähriges, grosses Engagement für die SPOG.

## Wieder- und neu gewählte Vorstandsmitglieder per 1. Januar 2020



### Herzliche Gratulation an Frau Dr. med. Katrin Scheinemann

Sie wurde in der Sitzung des Forschungsrats im November 2019 als neue Präsidentin der SPOG gewählt. Sie tritt ihr Amt am 1. Januar 2020 an.



### Herzliche Gratulation an Herrn Dr. med. Nicolas Gerber

Er wurde in der Sitzung des Forschungsrats im November 2019 zum neuen Vizepräsidenten der SPOG gewählt. Er tritt sein Amt am 1. Januar 2020 an.



### Herzliche Gratulation an Herrn Prof. Dr. med. Marc Ansari

Er wurde in der Sitzung des Forschungsrats im November 2019 als Beisitzer in den SPOG-Vorstand gewählt. Er tritt sein neues Amt am 1. Januar 2020 an.



### Herzliche Gratulation an Frau Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic

Sie wurde in der Sitzung des Forschungsrats im November 2019 als Beisitzerin wiedergewählt.



### Herzliche Gratulation an Herrn Dr. med. Heinz Hengartner

Er wurde in der Sitzung des Forschungsrats im November 2019 als Beisitzer wiedergewählt.

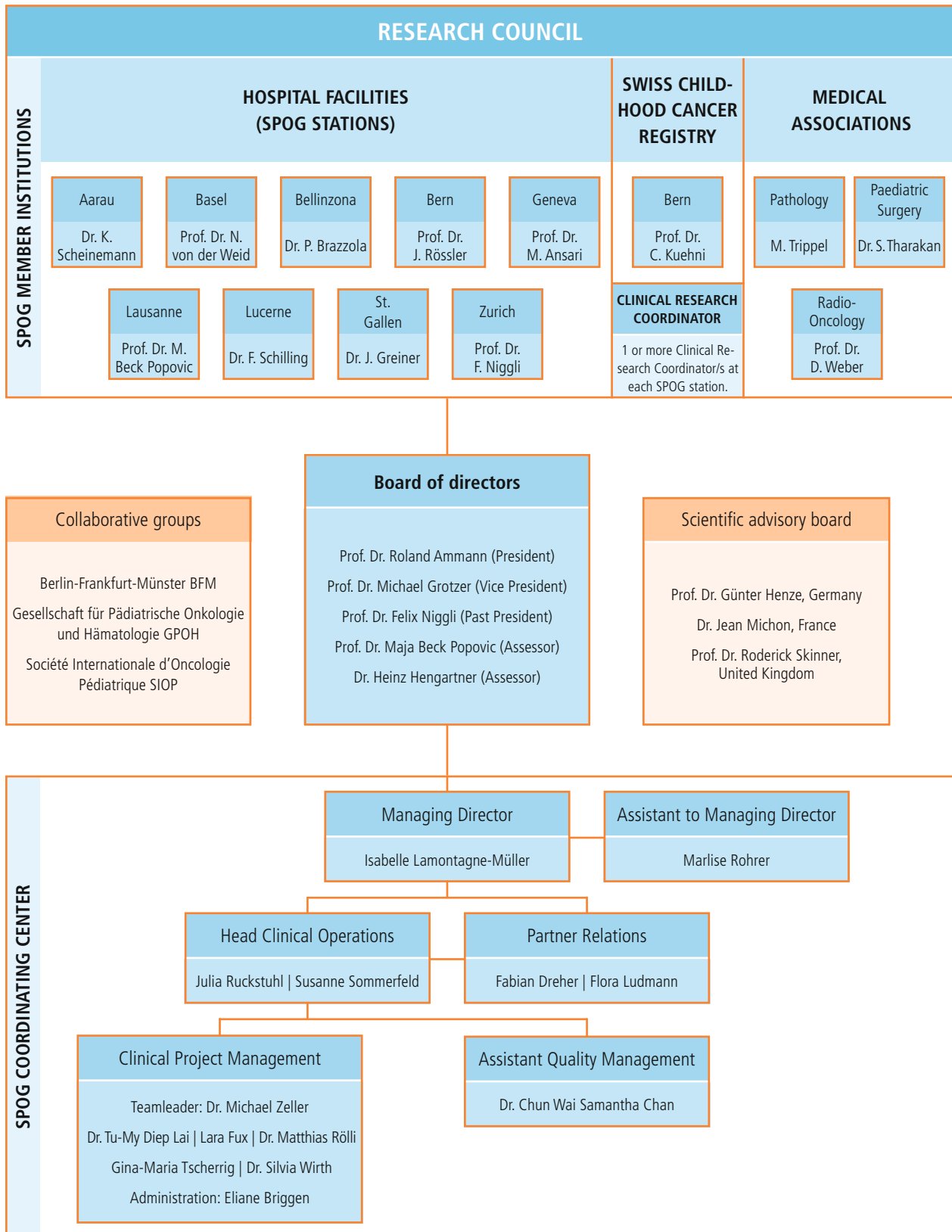
# Jahresrechnung

Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe SPOG – Bern

<b>Betriebsrechnung</b> <b>1. Januar bis 31. Dezember</b>	<b>2019</b>		<b>2018</b>	
	CHF		CHF	
<b>Betriebsertrag</b>				
Forschungsbeiträge Bund	985'504.50		1'049'228.00	
Forschungsbeiträge Dritte	1'365'065.00		970'036.00	
Forschungsbeiträge KFS	300'000.00		250'000.00	
Diverse Erträge	60'459.50		110'266.30	
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>2'711'029.00</b>	100.0 %	<b>2'379'530.30</b>	100.0 %
<b>Betriebsaufwand</b>				
Diverser Studienbezogener Aufwand	-96'850.00		-87'735.75	
Forschungsbeiträge Zentren	-849'631.19		-725'166.75	
Sonstiger Betriebsaufwand	-118'155.48		-71'508.76	
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-1'064'636.67</b>	-39.3%	<b>-884'411.26</b>	-37.2%
<b>Zwischenergebnis 1</b>	<b>1'646'392.33</b>	60.7%	<b>1'495'119.04</b>	62.8%
<b>Koordinativer Aufwand</b>				
Personalaufwand	-1'236'073.66		-1'200'669.56	
Sonstiger Koordinationsaufwand	-220'706.92		-252'633.45	
<b>Total Koordinativer Aufwand</b>	<b>-1'456'780.58</b>	-53.7%	<b>-1'453'303.01</b>	-61.1%
<b>Zwischenergebnis 2</b>	<b>189'611.75</b>	7.0%	<b>41'816.03</b>	1.8%
<b>Finanzergebnis</b>				
Finanzaufwand	-8'164.28		-2'892.28	
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-8'164.28</b>	-0.3%	<b>-2'892.28</b>	-0.1%
<b>Zwischenergebnis 3</b>	<b>181'447.47</b>	6.7%	<b>38'923.75</b>	1.6%
<b>A. o. Aufwand &amp; Periodenfremdes Ergebnis</b>				
A.o. Aufwand	-		-10'000.00	
Periodenfremder Ertrag	-		2'422.53	
<b>Total A. o. Aufwand &amp; Periodenfremdes Ergebnis</b>	<b>-</b>	0.0 %	<b>-7'577.47</b>	-0.3%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>181'447.47</b>	6.7 %	<b>31'346.28</b>	1.3%

# Struktur der SPOG

Stand per 31. Dezember 2019



# Personen

Stand: 31. Dezember 2019

## Präsident

Prof. Dr. med. Roland A. Ammann, Bern

## Vizepräsident

Prof. Dr. med. Michael Grotzer, Zürich

## Pastpräsident

Prof. Dr. med. Felix Niggli, Zürich

## Beisitzerin

Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic, Lausanne

## Beisitzer

Dr. med. Heinz Hengartner, St. Gallen

## Stationsleiterinnen und Stationsleiter

Dr. med. Katrin Scheinemann, Aarau

Prof. Dr. med. Nicolas von der Weid, Basel

Dr. med. Pierluigi Brazzola, Bellinzona

Prof. Dr. med. Jochen Rössler, Bern

Prof. Dr. med. Marc Ansari, Genf

Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic, Lausanne

Dr. med. Freimut H. Schilling, Luzern

Dr. med. Jeanette Greiner, St. Gallen

Prof. Dr. med. Felix Niggli, Zürich

Dr. med. Sasha Tharakan, Zürich

Mafalda Trippel, Bern

## Vertreter der Kinderchirurgie

Prof. Dr. med. Damien Weber, Paul Scherrer Institut, Villigen

## Vertreterin der Kinderpathologie

Isabelle Lamontagne-Müller, Managing Director

## Vertreter der Radiologie

Julia Ruckstuhl, Head Clinical Operations, Associate Managing Director

## SPOG Coordinating Center

Susanne Sommerfeld, Deputy Head Clinical Operations

Dr. Michael Zeller, Teamleader Clinical Project Management

Marlise Rohrer, Assistant to Managing Director

Fabian Dreher, Partner Relations

Flora Ludmann, Partner Relations

Dr. Samantha Chan, Assistant Quality Management

Dr. Tu-My Diep Lai, Clinical Project Management

Lara Fux, Clinical Project Management

Dr. Matthias Rölli, Clinical Project Management

Gina-Maria Tscherrig, Clinical Project Management

Dr. Silvia Wirth, Clinical Project Management

Eliane Briggen, Administration Clinical Project Management

## Studienkoordination Stationen

Susann Drerup und Mandy Sauermann, Aarau

Monika Imbach und Verena Stahel, Basel

Pamela Balestra, Dr. med. Pierluigi Brazzola und

Yves Franzosi, Bellinzona

Nadine Assbichler, Nadine Beusch und Friedgard Julmy, Bern

Dr. med. Veneranda Mattiello und Rodolfo Lo Piccolo, Genf

Sarah Blanc, Dr. Marjorie Flahaut und Elena Lemmel, Lausanne

Heike Baumeler und Janine Garibay, Luzern

Franziska Hochreutener und Astrid Schiltknecht, St. Gallen

Dr. sc. nat. Claudia Althaus, Sabine Holzapfel, Heike Markiewicz,

Annette Reinberg, Beate Schwenke und Renate Siegenthaler, Zürich

## Schweizer Kinderkrebsregister (SKKR)

Prof. Dr. med. Claudia Kuehni, 1. Co-Leitung

Dr. rer. nat. Verena Pfeiffer, 2. Co-Leitung







Schweizerische **P**ädiatrische **O**nkologie **G**ruppe  
Groupe d'Oncologie Pédiatrique Suisse  
Gruppo d'Oncologia Pediatrica Svizzera  
Swiss Paediatric Oncology Group

Effingerstrasse 33  
CH-3008 Bern

Telefon +41 31 389 91 89  
info@spog.ch  
www.spog.ch